Nr. 11 / 12 | 4. März bis 17. März 2018
3./4. Fastensonntag; 4.3. Krankensonntag

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

Foto: Fastenopfer Kampagnenplakat 2018

2 Zum Tag der Kranken vom 4. März
«Zeit für dich – Zeit für mich – Zeit für uns»

3 Fastenopfer begleitet langfristig
Getreide- und Reisbanken in Indien

7 Hoffnung auf Dialog
Ein Zuger an der Vorbereitungswoche zur Bischofssynode

Tag der Kranken

«Zeit für dich – Zeit für mich – Zeit für uns»

EDITORIAL

von Sr. Mattia Fähndrich
Pastoralassistentin, St. Michael, Zug

INNERE ERNTE

Mit Frühling und Fastenzeit verbinde ich Gedanken von Aufbruch, Neubeginn. In den Herbst gehört die Zeit der Ernte. Ein Satz des irischen Theologen und Philosophen John O'Donohue hat mich jedoch auf neue Gedanken gebracht. Er, 52-jährig gestorben, hat in einem Kapitel seines Buches Anam Cara über das Älterwerden und die innere Ernte geschrieben. Beim Lesen habe ich darüber nachgedacht, wann das Älterwerden und die Zeit der Ernte beginnt. – Und wenn geerntet ist, was dann?
Im Blick auf mein bisheriges Leben entdecke ich verschiedene Phasen des Neubeginns, des Wachstums, der Ernte, Brachzeiten. Die Reihenfolge erschien mir manchmal unlogisch. Bei kleinen Kindern staune ich immer wieder, wie schnell sie Dazugewonnenes auf Neues anzuwenden versuchen. Was sie entdeckt haben, spornt sie zu weiteren Erkundungen an. Sie ernten, um gleich wieder auszusäen. Als Erwachsene haben wir die Fähigkeit zu reflektieren, was wir dazugewonnen haben und was wir daraus weiter entwickeln können – sooft, bis der Moment der letzten Ernte kommt. Bis es so weit ist, brauchen wir Atempausen, um aufzutanken und uns stärken zu lassen. Gespräche, Versöhnungswege, Krankensalbung sind Möglichkeiten, die uns helfen, Wachstum zu fördern, innere Reifung zu unterstützen und die Ernte liebevoll zu betrachten. Unabhängig vom Alter, ohne sie gleich zu bewerten. Auch im Frühling. – Schön, dann etwas davon wieder aussäen zu können.

Raum der Stille im Kantonsspital Zug

Der diesjährige Tag der Kranken vom 4. März steht unter dem Motto: «Zeit für dich – Zeit für mich – Zeit für uns». Wer krank ist oder unter einer körperlichen oder seelischen Beeinträchtigung leidet, erfährt, dass der Begriff «Zeit» anders, neu gefüllt wird. Die kranke Person hat plötzlich viel Zeit. Oder aber die verminderten Kräfte bewirken, dass vieles langsamer abläuft, viel mehr Zeit und Geduld benötigt werden. – Auf der anderen Seite sind die gesunden Mitmenschen, die von vielen Terminen bestimmt sind und wo alles «schnell» geschehen muss. Sich trotzdem bewusst Zeit zu nehmen für eine kranke Nachbarin, einen kranken Kollegen oder für die eigenen Familienangehörigen ist oft eine Herausforderung. Was ursprünglich als Geschenk für die betroffene Person gedacht ist, kann auch zur Chance für das Wir werden. Vielleicht birgt ein Krankenbesuch die Möglichkeit, um über dies zu reden oder das zu klären, was schon lange fällig gewesen wäre. Und letztlich sind wir herausgefordert, uns selber zu fragen: Wie viel Zeit schenke ich mir für meine eigene Gesundheit?

• SIMONE RÜD

Anlässlich des Tags der Kranken lädt das **Zuger Kantonsspital** zum **Gottesdienst** ein: So 4.3., 10 Uhr, Kantonsspital Zug, Konferenzraum 1, 1. OG. Leitung der Feier: Nathalie Bojescu und Simone Rüd, Spitalseelsorgerinnen; Grusswort: Dr. med. Andreas Künzler, Leitender Arzt Chirurgische Klinik; musikalische Gestaltung: Gospelchor «get up and sing». Leitung: Vreni Brotschi.

KURZ

BISCHOFSWORT

Das Leiden werde oft als eines der stärksten Argumente gegen die Existenz Gottes aufgeführt, schreibt Marian Eleganti, Weihbischof von Chur. Er hat das diesjährige Wort der Bischöfe zum Tag der Kranken verfasst. Paradoxerweise sei das Leiden für viele Christen zu einem Ort geworden, wo sie Gott begegneten. «Er ist da, wo wir meinten, wir wären von ihm verlassen, und es könne keine Rettung mehr geben.» Jesus lehre die Menschen, das Leben nicht selbst zu beenden, «sondern hinzugeben, wenn wir leiden». Er sei «vertrauensvoll» gestorben.

• KATH.CH

Fastenopfer begleitet langfristig

«Viele der Adivasis lächeln wieder», berichtet Cesar Henry

Die Adivasis leben im Nordosten Indiens, im Bundesstaat Assam, auf zahlreichen Teeplantagen, viele in Hunger und Armut und sozial geächtet. Erst mit dem Fastenopfer-Projekt konnten sie wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und ihre Ernährung sichern. Priester Cesar Henry, der sie dabei unterstützt, ist während der Ökumenischen Kampagne in den Schweizer Pfarreien und Schulen zu Besuch und erzählt.

Foto: Daniel Wiederkehr/Fastenopfer

Priester Caesar Henry, weshalb engagieren Sie sich für die Adivasis?
CAESAR HENRY > Zusammen mit den «Unberührbaren», den Dalits, gehören die Adivasis zu derjenigen Bevölkerungsgruppe, die unterdrückt, ausgegrenzt und ausgebeutet wird, wie keine andere in Indien: Sie besitzen keine Rechte und sind geächtet in der Gesellschaft. In den Adivasis sieht man in Assam bloss die Tagelöhner auf den Teeplantagen. Hunger, Analphabetismus, Verschuldung und die Unterdrückung der Frauen bringen die Adivasis dabei in existenzielle Nöte.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Adivasis aus?
Die Adivasis müssen sich von Geldverleihern und ausnützenden Kräften befreien können. Getreide- und Reisbanken geben ihnen die nötige Eigenständigkeit (siehe rechte Spalte, unten). Mittlerweile hat sich daraus eine ganze Bewegung gebildet, von der nun rund 4000 Personen in 370 Dörfern profitieren können. Die Animatoren des Fastenopfer-Projekts zeigen den Adivasis, wie die Getreide- und Reisbanken funktionieren. Ausserdem müssen sie sich politisch einbringen können, um für ihre Rechte einzustehen. Auch dazu werden sie geschult. Wir begleiten langfristig Menschen, damit sie ihre eigene Gesellschaft verändern können.

Wo liegen die grössten Schwierigkeiten?
Die Adivasis waren so lange unterdrückt und in den Teeplantagen so gefangen, dass sie ihr Vertrauen verloren haben. Wir mussten ihnen zuerst aufzeigen, wie wichtig es ist, das Land zu besitzen, auf dem sie arbeiten. Nur so ist ihre Nahrungssicherheit langfristig gewährleistet. Und ihre Kultur, ihre Identität und Spiritualität sind dabei sehr wertvoll, um für die eigenen Rechte einzustehen. Mit der Stärkung der Adivasis haben wir uns natürlich nicht nur Freunde eingehandelt, gerade bei den Geldverleihern, die nun ihr Geschäft verloren hatten.

Können Sie auch über positive Erlebnisse berichten?
Bis heute konnten in Assam rund 70 Prozent der Adivasis, welche ihr Land an stammesferne Gruppen verpfändet hatten, ihr Land zurückgewinnen. In vielen Dörfern haben die Adivasis nun genug zu essen und können ein würdiges Leben führen. Ihre Kinder werden in die Schule geschickt, und niemand verhungert. Kein Kind muss mit leerem Magen ins Bett.
Auch sind sie ins politische Leben eingebunden, in der lokalen Selbstverwaltung. Sie kümmern sich um die Sozialhilfe und die Entwicklung der Region. Und von den derzeit 38 Adivasis-Regierungsmitgliedern sind 19 Frauen. Viele der Adivasis lächeln wieder. Das war alles, was ich wollte, und es ist mein grösstes Glück.

Was wünschen Sie sich für Ihren Besuch bei uns in der Schweiz?
Zuerst einmal möchte ich Danke sagen. Obwohl ihr von weit her seid und uns nicht kennt, habt ihr uns berührt. Viele Adivasis leben heute befreit und gestärkt. Das motiviert mich weiterzumachen.
Zweitens möchte ich sagen, dass wir eine gemeinsame Verantwortung haben, eine gerechte Gesellschaft aufzubauen. Ihr habt die Verantwortung, eure Hand auszustrecken, eure Liebe zu erweitern zu den Armen, Unterdrückten und an den Rand der Gesellschaft Gedrängten.
• **FASTENOPFER**

GETREIDE- UND REISBANKEN

Erst wurden Getreidebanken bei Männern umgesetzt. Später haben die Frauen analog dazu Reisbanken gestartet. Beide basieren auf Solidarität, wobei sich die Mitglieder gegenseitig zinslos aushelfen und sich so von den Wucherzinsen der Geldgeber befreien. So wird etwa vor dem Kochen täglich eine Handvoll Reis zurückgehalten und gesammelt. Diesen legen die Frauen zusammen und geben davon an Familien, die keinen Reis für den Tag haben.

KURSHINWEIS

24 Stunden out of Office

Spirituelle Auszeit für Führungspersonen

Wer Führungsverantwortung trägt, ist es gewohnt, sich um vieles zu kümmern und seine eigenen Bedürfnisse zurückzustellen. Hohes Tempo, ständiger Erfolgsdruck, ein enges Zeitkorsett sowie der Zwang, immer erreichbar zu sein, prägen den Arbeitsalltag. Die klare Sicht auf das, was uns im Kern ausmacht und was unserem Leben Bedeutung verleiht, geht dabei leicht verloren.

Das neue Angebot des Forums Kirche und Wirtschaft Zug lädt ein, den Alltag für 24 Stunden zu unterbrechen und in einer Aus-Zeit von Handy und Laptop körperlich, geistig, seelisch aufzuatmen und mit sich selbst in Kontakt zu kommen. «In diesen 24 Stunden sind Sie eingeladen, sich den eigenen Bedürfnissen und Empfindungen zu öffnen. Nehmen Sie Ihren persönlichen Horizont in den Blick. Gönnen Sie sich Zeit, lassen Sie sich berühren und kommen Sie mit Gleichgesinnten ins Gespräch», so der Programmflyer. «Die 24 Stunden sind strukturiert durch einen klaren Rhythmus. Durch den Wechsel von Denkanstoss, Reflexion und kreativer Stille können Sie ihre ganz persönlichen Fragen in den Mittelpunkt stellen. Die durch den heiligen Augustinus geprägte Spiritualität motiviert Sie dazu, Ihren Blick zu öffnen und ganz bewusst die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen.»

Christoph Balmer, Fachstellenleiter Forum Kirche und Wirtschaft, wird diesen Anlass leiten, zusammen mit dem Augustinerpater, Theologen, Philosophen und Managementberater Dr. Hermann-Josef Zoche.

Fr 4.5. – Sa 5.5., 15 – 15 Uhr
oder
Fr 14.9. – Sa 15.9., 15 – 15 Uhr,
Ort: Probstei Wislikofen, 5463 Wislikofen.
Gruppengrösse: max. 8 Personen.
Kosten: Fr. 580.–, inkl. Kursgebühr, Übernachtung im EZ, Vollpension.
Anmeldung:
christoph.balmer@forum-kirchewirtschaft.ch

Appell zum Fasten

Ein Bischof und ein Spitzenmediziner spannen zusammen

Bischof Felix Gmür

Andreas Michalsen

Zum Auftakt der Fastenzeit haben Bischof Felix Gmür und Prof. Andreas Michalsen von der renommierten Berliner Charité-Universitätsmedizin zum Fasten eingeladen. «Der menschliche Körper belohnt eine reduzierte Nahrungszufuhr mit einem Zellerneuerungsprozess. Durch die Evolution kann unser Körper besser mit Verzicht umgehen als mit gesättigter Nahrungsaufnahme. Dies wirkt sich deutlich positiv auf die Gesundheit und viele chronische Erkrankungen aus», erklärte Prof. Andreas Michalsen, der an der Berliner Charité-Universitätsmedizin lehrt und forscht. «Die Väter und Mütter der zahlreichen Fastentraditionen haben intuitiv gewusst, dass Fasten ganzheitlich gut ist.» Für Bischof Felix Gmür schafft Fasten einen Raum, in dem Umkehr und Wandel geübt werden können: «Wenn wir uns den Algorithmen der digitalen Märkte entziehen, weniger Unterhaltung und Luxus konsumieren, können wir einen neuen Zugang zu uns und zu Gott finden. Vielleicht wird uns auch bewusster, wie einzigartig und vergänglich das Leben ist und dass wir achtsamer mit der Schöpfung umgehen.»

Weil die kirchliche Fastenzeit in erster Linie als Zeit der Busse und geistlichen Läuterung gilt, sind die Gebote zur Nahrungsmittelreduktion relativ offen gehalten. Diese lassen sich gut mit dem medizinischen Konzept des «intermittierenden Fastens» kombinieren. Dabei werden nur zwei statt drei Hauptmahlzeiten pro Tag eingenommen. Dies gewährt dem Körper eine Essens- und Verdauungspause von mindesten 14 Stunden, was sich nachweislich gesundheitsfördernd auswirkt.

• MITG.

> Wer die Wirkung des Fastens ausprobieren will, findet auf der Webseite des Bistums Basel ein «Fastenmenü» mit geistlichen Impulsen und medizinischen Anleitungen:
www.bistum-basel.ch/de/Navigation1/Glaube/Spiritualitat/Fasten/Fasten-Wandel-ermoglichen.html

GESUCHT

HELFEN IM CARITAS MARKT BAAR

Haben Sie gerne Kundenkontakt, arbeiten Sie gerne im Team? Freuen Sie sich an einer schönen Warenpräsentation? Dann sind Sie im Caritas Markt Baar genau richtig.
Im Caritas Markt Baar verkaufen wir an Menschen mit knappem Budget Lebensmittel und Verbrauchsartikel zu günstigen Preisen. Wir führen ein überschaubares Sortiment und legen Wert auf eine schöne Warenpräsentation. Arbeiten in der Warenbewirtschaftung wie Entgegennahme der Artikel, Auspacken, Auffüllen, Preisauszeichnen, Datenkontrollen und Reinigungsarbeiten/Hygiene erledigen unsere freiwilligen Mitarbeitenden unter Anleitung der Marktleitung.

Die Einsätze im Markt Baar erfolgen regelmässig wöchentlich, monatlich an einem halben Tag. Es wird ein Einsatzplan geführt, indem die freiwilligen Mitarbeitenden ihre Einsätze eintragen.
Freiwillige Mitarbeitende im Verkauf verfügen über gute Deutschkenntnisse und sind offen für Teamarbeit. Sie packen gerne zu und haben Freude am Umgang mit verschiedenen Menschen. Idealerweise wohnen Sie in der Umgebung von Baar.
Möchten Sie mehr erfahren über einen freiwilligen Einsatz im Caritas Markt Baar?
Gerne gibt Ihnen unsere Marktleiterin, Sonja Köchli, Auskunft. Tel. Nr. 041 368 54 41.

«Wir müssen gehen, meine Tochter ...»

Eine Buchbesprechung

Das Wort «Gemüse» ist abstrakt und löst in mir nichts aus. Im Gegensatz zu «Frühlingszwiebeln», die konkret bzw. erfahrbar sind. Mit «Flüchtlingen» geht es mir ähnlich. Wenn das Wort aber verdeutlicht wird und Orte, Namen und Gesichter bekommt, dann entstehen Gefühle und Nähe.

Das neuste Buch aus dem db-Verlag ist kein weiteres, das die sog. Flüchtlingskrise analysiert, sondern eines, das schlicht erzählt – die Geschichte der Flucht eines 11-jährigen Mädchens.

Elvan kommt als erstes Kind einer alevitischen Familie in Anatolien zur Welt. Obgleich die zweitgrösste türkische Religionsgemeinschaft, werden die Aleviten nicht anerkannt – im Gegenteil. Immer wieder werden sie zur Zielscheibe von Hass, junge Männer werden entführt, gefoltert, ermordet. Als in der Stadt der jungen Familie alevitische Häuser und Geschäfte, auch das von Elvans Grossvater, angezündet werden, flieht sie aus Angst um das eigene Leben von einem Tag auf den anderen in die Geburtsstadt des Grossvaters. Nach dessen Tod muss sie ihre Zelte erneut abbrechen und zieht ins weit entfernte Istanbul. «Wir müssen gehen, meine Tochter ...» ist alles, was Elvan hört. Ihr Warum bleibt ohne Antwort. Und als die Lebensumstände für die Familie, zu der inzwischen drei Kinder gehören, erneut unzumutbar werden, flieht sie zum dritten Mal. Elvan erinnert sich: «So begann unsere Reise in die Schweiz. Wir verliessen unsere Wohnung und setzten uns in ein Auto, als würden wir einen Ausflug machen ... Die Lebensmittel waren immer noch in der Küche ... Unsere Kleider hingen immer noch in den Kleiderschränken.»

Die Familie muss die Balkanroute nicht wie Hunderttausende andere unter beschwerlichsten Bedingungen zu Fuss begehen. Mit Hilfe einer Schlepperbande durchquert sie per Auto vier Länder und überschreitet nachts unter Todesängsten die grüne Grenze in die Schweiz. Alles, was ihr geblieben ist: die Kleider am Leib und die Handtasche der Mutter mit fünf Pässen und Keksen für die Kinder. Danach der Asylantrag, das Ausgeliefertsein, die Ohnmacht, die Ungewissheit. «Diese Gefühle fressen einen auf.» Nach vier Jahren der negative, nach Rekurs und einem weiteren Jahr zersetzenden Wartens, der positive Bescheid.

Hunderttausende von Kindern sind auf der Flucht – mit ihren Eltern, einem Elternteil oder auch komplett alleine. Was Flucht, was permanente Angst, auch Todesangst, was andauernde Entbehrung und radikale Entwurzelung mit Kindern und was ständige Ungewissheit mit Asylsuchenden macht? Das Buch des db-Verlages bzw. ein 11-jähriges türkisches Mädchen und die junge asylsuchende Elvan lassen uns teilhaben an ihren Gedanken, Gefühlen und Erfahrungen. Und sechs starke, doppelseitige Illustrationen der Künstlerin Irene Naef tun dasselbe ohne Worte.

• JACQUELINE KEUNE

> Elvan Göktas, «Als stünde es auf meiner Stirn geschrieben. Die Geschichte einer Flucht», db-Verlag. Erhältlich im Buchhandel oder portofrei beim Verlag: www.db-verlag.ch.

VERANSTALTUNGEN

OSTERN GEMEINSAM FEIERN

Gemeinsam auf Ostern zugehen. Do 29.3. – So 1.4. Miteinander die Liturgie der Kartage und von Ostern erleben, «Brot», Gespräche und Stille teilen.
> Klosterherberge, Alte Klosterstrasse 1, Baldegg, Tel. 041 914 18 50, info@klosterherberge.ch

Ich gehe euch voraus. Do 29.3. – So 1.4., Bildungshaus Stelle Matutina, Hertenstein. Zeiten für sich persönlich und Zeiten in Gemeinschaft bei Tisch und im Gebet rhythmisieren den Tag.
> Anmeldung: Tel. 041 392 20 30, info@stellamatutina-bildungshaus.ch

Kontemplation – Ostern. Do 29.3. – So 1.4. Die Tage kontemplativ gestalten und erleben, teilnehmen an der Liturgie der drei österlichen Tage, sich einalssen auf die Nähe des Auferstandenen und die Spiritualität von Thomas Merton. Der 1968 verstorbene Trappistenmönch, Mystiker, Friedensaktivist und Global Player im interreligiösen Dialog kann gerade heute wichtige Anregungen für eine christliche Glaubenshaltung geben. Leitung: Simon Peng-Keller, Ingeborg Peng-Keller.
> www. lassalle-haus.ch

KlosterTage zu Ostern «Er ist wahrhaftig auferstanden!». Do 29.3. – So 1.4. Für alle, die die Festtage individuell gestalten und gleichzeitig in Gemeinschaft verbringen möchten. Leitung: Pfr. Markus Sahli und Pfrn. Elisabeth Wyss-Jenny.
> www.klosterkappel.ch

Eigentlich ist Ostern ganz anders. 29.3. – 1.4. Mit Bruno Brantschen SJ und Noa Zenger. Tage des Erlebens und Feierns, des Nachdenkens und Staunens über die Ereignisse von Ostern. Mit Impulsreferaten, Zeiten der Stille, Austausch, Liturgie.
> www.lassalle-haus.org

«Ich erwarte eine Mission»

Jugendbischof Eleganti will Jugendpastoral in eine Einheit führen

Die Bischofssynode zur Jugend im kommenden Oktober sollte eine Richtung vorgeben für die Jugendpastoral in der Kirche. Das wünscht sich der Jugendbischof der Deutschschweiz, Marian Eleganti.

Foto: Ruth Eberle

«Ich erwarte von der Synode eine Mission», sagte Jugendbischof Eleganti an einem Treffen, das die Kommunikationsabteilung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) organisiert hatte. Es brauche eine Art Querschnittsvorgaben, die auf alle Jugendorganisationen und Jugendstrukturen angewandt werden könnten, ohne diese allerdings infrage zu stellen, ist Eleganti überzeugt. So hofft er, die verschiedenen «Player» unter den Jugendorganisationen und Jugendseelsorgern zu einer Einheit zu führen. «Wir sind Teil der Weltkirche.»

Das aktuelle Problem sei, so Eleganti: «Im Moment gehen die Meinungen über die Jugendpastoral sehr auseinander.» Die katholische Jugendorganisation Jungwacht Blauring (Jubla) sehe und handhabe diese ganz anders als gewisse katholische Bewegungen. Dabei geht es laut Eleganti um Fragen wie: Sprechen wir miteinander über Jesus oder reicht es, wenn wir soziale Werte thematisieren?

KIRCHENFERNE ZU SEHR IM BLICK

Der Jugendbischof der Deutschschweiz zitiert einen Dominikaner, der sich kritisch zur Online-Befragung der Jugendlichen durch den Vatikan geäussert hatte. Der Papst wende sich darin an Jugendliche, die der Kirche nicht sehr nahe und eher kritisch gegenüber eingestellt seien.

«Ich habe auch ein wenig diesen Eindruck», sagt Marian Eleganti auf eine entsprechende Nachfrage. Die hier angesprochenen Jugendlichen bildeten vielleicht die Mehrheit. Aber es gebe auch andere Jugendliche. «Es gibt trotz allem viele Jugendliche, die die Kirche lieben, die die Liturgie lieben.» Für solche Jugendlichen sei die Kirche eine Lebensquelle und biete ein Gefühl der Sicherheit und Orientierung.

VORBEREITUNGSWOCHE

Beim Treffen in Bern erwähnte der Westschweizer Jugendbischof Alain de Raemy, dass vor Palmsonntag (25. März) eine Vorbereitungswoche im Vatikan stattfinde, an der ausschliesslich Jugendliche teilnähmen. Diese hätten die Aufgabe, eine Botschaft an die Bischofssynode zur Jugend zu verfassen. Die Botschaft wird eine der Diskussionsgrundlagen der Bischofssynode bilden, wie de Raemy ausführt. Ebenso einfliessen werden Ergebnisse der Umfrage aller kirchlichen Jugendbegleiter, die über die Bischofskonferenzen lief, sowie die Online-Umfrage, die sich direkt an Jugendliche richtete. Dabei laute das von der letzten Synode vorgeschlagene Thema «Die Jugend, der Glaube und die Berufungsunterscheidung», sagt de Raemy und betonte, der letzte Punkt sei von Papst Franziskus eingebracht worden.

DREI SCHWEIZER JUGENDLICHE

Drei Jugendliche aus der Schweiz werden voraussichtlich an der Vorbereitungswoche teilnehmen: die Theologiestudentin Medea Sarbach, die von der SBK delegiert wird, Sandro Bucher, Social-Media-Manager bei einem wissenschaftlichen Magazin, und Jonas Feldmann, Zug, Medizinstudent, Vorstandsmitglied der Jungen Alternativen Zug. Die letzteren beiden vertreten nichtpraktizierende, kirchenkritische und atheistische Jugendliche.

• KATH.CH

KURZ

GESUCHT: YOUTUBE-STARS

Das Katholische Medienzentrum lanciert einen Wettbewerb, der Jugendlichen von 14 bis 22 Jahren offensteht. Es werden Video-Blogger gesucht. Mit der Leitfrage «Warum braucht es mich auf der Welt?» sollen Kurzvideos von 90 Sekunden entstehen. Die Eingaben werden von einer Jury bewertet. Aus dem Wettbewerb werden die zwölf besten Blogger ausgewählt, die ab Oktober 2018 ihre Videos regelmässig auf YouTube hochladen werden. Dazu gibt es einen neuen YouTube-Kanal unter der Marke «underkath». Die Wortmarke verbindet die Frisur des «Undercut» mit der Internetpräsenz der katholischen Kirche als «kath.ch». Die Videos sollen überraschend, engagiert und spirituell sein.

• WWW.UNDERKATH.CH

Hoffnung auf Dialog

Jonas Feldmann will die kirchenkritische Jugend vertreten

In der Woche vor dem Palmsonntag findet im Vatikan eine Vorbereitungswoche zur Bischofssynode vom Oktober statt. Der 25jährige Zuger Jonas Feldmann, Medizinstudent, ist dazu eingeladen.

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Pfarreiblatt: Jonas Feldmann, Wie kam es zu dieser Einladung an die Vorbereitungswoche zur Bischofssynode, die sich mit dem Thema Jugend beschäftigen will?
JONAS FELDMANN > Ich bin persönlich bekannt mit Martin Iten, dem Verantwortlichen der Arbeitsgemeinschaft (Arge) Weltjugendtag. Er kennt mich und meine Haltung. Vielleicht hat auch die Tatsache, dass ich Jungpolitiker bin, einen Einfluss gehabt.

In welcher Rolle sehen Sie sich an dieser Vorbereitungswoche?
Wir sind ja zu dritt. Die offizielle Delegierte der Bischofskonferenz ist Medea Sarbach, Theologiestudentin. Sie wird die Schweiz an der Synode im Oktober vertreten. Ich bin einer der zwei zusätzlichen Jugendlichen, die aber lediglich an der Vorbereitungswoche vom 18.3. bis 25.3. in Rom teilnehmen. Da Sandro Bucher bekennender Atheist ist, sehe ich mich zwischen den zweien in der Mitte. Ich bin Katholik, gefirmt in St. Michael Zug, in letzter Zeit aber nicht mehr aktiv in der Kirche mit dabei. Ich habe sehr viel Kritik an der Institution Kirche geäussert, auch öffentlich. Mit der Grundhaltung des christlichen Glaubens bin ich aber sehr einverstanden.

«ICH FINDE DIE IDEE DES PAPSTES SPANNEND, DASS AUCH KRITISCHE STIMMEN VON JUGENDLICHEN ANGEHÖRT WERDEN.»

Was sind Ihre Hauptkritikpunkte?
Der Umgang der katholischen Kirche mit den Homosexuellen und die Verweigerung deren Eheschliessung; wie die Stellung der Frauen in der Kirche gehandhabt wird; auch das Zölibat ... Als emanzipierter Mann kann ich mit solchen Grundideen überhaupt nichts anfangen. Sie haben mit der christlichen Lehre, so, wie ich sie verstehe, nichts gemeinsam.

Was ist Ihre Motivation, sich jetzt hier trotz allem zu engagieren?
Ich finde die Idee des Papstes spannend, dass auch kritische Stimmen von Jugendlichen angehört werden – sei das nun hier in dieser Vorbereitungswoche wie auch in der Online-Umfrage. Ich denke, dass ich einen grossen Teil der Jugendlichen meiner Generation vertreten kann, junge Menschen, die noch mit der Kirche aufgewachsen sind, nun aber den Bezug dazu irgendwie verloren haben. Viele Jugendlichen teilen die Kritik an gewissen Positionen wie diese, die ich bereits erwähnt habe. Darum finde ich es sehr schön, dass jemand wie ich gezielt eingeladen ist. Man sagt damit aus: Man hat ein offenes Ohr für kritische Stimmen.

Was versprechen Sie sich persönlich von dieser Woche?
Ich rechne mit spannenden Gesprächen und hoffe, dass die Schweiz nicht das einzige Land ist, das auch kritische Leute eingeladen hat. Ich wünsche mir, dass es zum Dialog kommt zwischen Kirchentreuen und Kirchenkritischen und dass man sich gegenseitig zuhört. Hoffentlich diskutiert man nicht nur ganz allgemein und grundlegend, sondern spricht auch konkrete Punkte an, von denen ich überzeugt bin, dass sie die Mehrheit meiner Generation beschäftigen und zu denen ich auch etwas zu sagen hätte.

Was denken Sie, was können Sie bewirken?
Die grösste Hoffnung ist die, dass wir in einzelnen Streitpunkten eine Veränderung, einen Fortschritt erreichen können. Das ist vielleicht sehr optimistisch, eher ein Wunschtraum als eine ernsthafte Hoffnung. Wichtig ist dann natürlich auch, dass effektiv der Wille vorhanden ist, etwas zu verändern.

• INTERVIEW: RUTH EBERLE

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag
Samstag, 3. März
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
Sonntag, 4. März
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
10.15 Zugerberg mit Seligpreisungen
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
14.30 St. Oswald: Krankensalbung
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen
Werktags, 5. - 10. März
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier mit Eröffnung 24 Stunden für den Herrn, anschliessend gehen wir gemeinsam in die Kirche St. Oswald
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

4. Fastensonntag/Laetare
Samstag, 10. März
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Choralamt
Abschluss 24 Stunden für den Herrn
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Sonntag, 11. März
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Jungi Chile
Gestaltung: Reto Kaufmann/Sr. Mattia Fähndrich/Leonie Blarer, anschliessend Fastensuppe im Pfarreizentrum St. Michael
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Werktags, 12. - 17. März
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

03./04. März.: FAIRMED, Gesundheit für die Ärmsten
FAIRMED - ehemals Leprahilfe Emmaus Schweiz - ist die Entwicklungsorganisation, die sich seit 1959 für vernachlässigte und von Krankheit und Armut bedrohte Menschen in Afrika und Asien einsetzt. Wir wirken von Bern aus und arbeiten mit lokalen Partnern vor Ort. In unseren Länderbüros in Kamerun, der Zentralafrikanischen Republik, Indien, Sri Lanka und Nepal arbeiten ausschliesslich einheimische Fachkräfte. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
10./11. März: Kollekte für das Kloster Heiligkreuz, Projekt: Meerstern, Yanji, Mandschurei, China
1931 begannen die Schwestern von Heiligkreuz, Cham in der Mandschurei ein Missionsprojekt. Durch Kriegswirren wurden die Schwestern vertrieben und fanden in Südkorea eine neue Heimat. Vor bald 30 Jahren gelang eine Wiederaufnahme der Arbeit in Yanji mit dem Bau eines Alterszentrum für Frauen. Unterdessen sind weitere Projekte dazu gekommen. Mit Spendengeldern der Koreamission des Klosters Heiligkreuz, Cham können diese Projekte zu einem schönen Teil mitfinanziert werden.

Unsere Verstorbenen

Monica Bühler-Joyce, Hasenbühlweg 30
Paul Bumbacher-Felber, Frauensteinmatt 1
Margrith Ehrler-Kamber, Frauensteinmatt 1

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 10. März, 09.00 St. Oswald
Jahrzeitgedächtnis: Kaspar Blattmann
Stiftjahrzeit: Adolf u. Barbara Carlen-Wyss und Clara Wyss, Franz Carlen-Regenscheit, Anna u. Karl Hegglin-Steiner
Samstag, 17. März, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Norbert Felber-Fürst
Stiftjahrzeit: Andreas Boog
Samstag, 24. März, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Hedy Stocker-Bucher

Krankensalbung

Wir laden Sie ein zum Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung am Krankensonntag, 4. März um 14.30 Uhr in der Kirche St. Oswald. Alle, die in diesem Sakrament Gottes Nähe sowie Stärkung an Leib und Seele erfahren möchten, sind herzlich willkommen.

Frauenforum

• GENERALVERSAMMLUNG FÜR ALLE
Dienstag, 6. März 2018 um 19 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael
Zur Generalversammlung 2018 heissen wir Sie herzlich willkommen. Jedes Mitglied, aber auch alle interessierten Frauen sind dazu eingeladen. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung. Es lohnt sich dabei zu sein.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin
• Fastensuppe im Pfarreizentrum
Sonntag, 11. März 2018 ab 11.00 - 13.00 Uhr
Wir laden Sie herzlich ein zur diesjährigen Fastensuppe. Es erwartet Sie eine feine Suppe mit Brot und Apfel. Im Anschluss gibt es (auch im grossen Saal) Kaffee und Kuchen.
Wir freuen uns auf viele Gespräche.
Für Kuchenspenden sind wir sehr dankbar. Bitte melden bei Margrit Ulrich-Roos, Telefon Nummer 079 448 81 02. Vielen Dank im Voraus.

24 Stunden für den Herrn

Wie bereits angekündigt, findet am 9./10. März wieder die 24-stündige gemeinsame Gebetsaktion der Pfarrei und der Gemeinschaft der Seligpreisungen statt. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 17.30 Uhr in der Liebfrauenkapelle und gehen anschliessend gemeinsam in die Kirche St. Oswald, wo das durchgehende Gebet mit der Vorabendmesse zum Laetaresonntag, am Samstag um 17.15 Uhr, seinen Abschluss findet. Nehmen auch Sie sich etwas Zeit für den Herrn und beten Sie mit! Wir freuen uns auf eine aktive Teilnahme von Gruppen oder Gemeinschaften, von Quartieren oder Nachbarschaften, von Familien oder Einzelpersonen. In der Kirche St. Oswald besteht die Möglichkeit, sich in den nächsten Tagen noch für eine Gebetszeit einzutragen. Weitere Informationen geben Ihnen gerne Philipp Ottiger, philipp.ottiger@kath-zug.ch und P. Franziskus Maria Merz, p.franziskus-maria@seligpreisungen.ch
Diakon Philipp Ottiger, Pater Franziskus-Maria

Kolingesellschaft

Vortrag - Dienstag, 13. März 2018, 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum St. Michael, Zug
Der Tod hat nicht das letzte Wort
Zukunftsbilder der Bibel
Dr. theol. Marie-Louise Gubler
Die Frage nach unserer letzten Zukunft bewegt seit jeher viele Menschen. Im Credo bekennen wir, an die Auferstehung der Toten und ein ewiges Leben zu glauben. Dieser Glaube steht angesichts so vieler Tragödien und Katastrophen immer wieder auf dem Prüfstand. Die Erfahrungen der Vergänglichkeit und Ohnmacht lassen uns fragen: wozu haben wir gelebt? Was erwartet uns nach dem Tod? Was wollen die biblischen Bilder von Gericht, Auferstehung, Him-

mel, Hölle, Fegefeuer aussagen? Welche Botschaft der Hoffnung steckt in ihnen? Diesen Zukunftsbildern möchte der Abend nachgehen.

Versöhnung

Ein Weg für alle Generationen
vom 14. – 25. März
Jetzt. Teil des Wandels sein

Der Leitgedanke begleitet uns in diesem Jahr auf den Weg der Versöhnung. Der Wunsch nach Erfüllung und Versöhntsein mit sich, mit den Mitmenschen und mit Gott ist allen gemeinsam. Die Stationen in der Kirche St. Michael laden ein, die eigenen Erfahrungen ins Jetzt und in die wandelnde Kraft Gottes hineinzustellen, mit IHM auf das Jetzt im Leben blickt. Begleithefte geben Impulse, die den Generationen angepasst sind. Die Detailinformationen entnehmen Sie dem Flyer auf der Homepage. Er liegt auch in den Kirchen auf.
Am Sonntag, 25.3. schliessen wir den Weg mit der Versöhnungsfeier um 17.00 Uhr ab.
Sr. Mattia Fähndrich

65+ Seniorenanlass

Jetzt. Teil des Wandels sein

In einer besinnlichen Feierstunde gehen wir der Frage nach, wie wir Teil des Wandels sind/sein können. Die Besinnung beginnt am Freitag, 16. März um 10.00 Uhr in der Kirche St. Michael und endet um ca. 11.00 Uhr im Pfarreizentrum. Wir freuen uns auf die gemeinsame Spurensuche.
Sr. Mattia Fähndrich

Palmenbinden

Am Pamsonntag erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen jubelten ihm zu und drückten ihre Freude mit Palmzweigen aus. Schön ist es, wenn in unseren Palmsonntags-Gottesdiensten in den Kirchen ebenfalls prächtige Palmen unserer Freude und Hoffnung Ausdruck geben.
So laden wir Sie herzlich ein in der Woche vor Palmsonntag von Montag, 19. März bis Donnerstag, 22. März jeweils zwischen 18 und 21 Uhr im Pfarreizentrum Palmen zu binden. Bitte Handschuhe mitnehmen. Material ist vorhanden.

Oberwil Bruder Klaus

www.kath-zug.ch / 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. März
16.30 Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier mit Krankensegnung, Seniorenzentrum
1. Jahrzeit für Hildegard Staub und Stiftsjahrzeit für Maria Danacher
18.00 **Kein Gottesdienst in Bruder Klaus**

3. Fastensonntag, 4. März
Krankensonntag
10.00 Gottesdienst in der Kapelle der Klinik Zugersee mit Krankensegnung
kein Gottesdienst in Bruder Klaus

Werktage, 6./7. März 2017
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 10. März
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier
Sonntag, 11. März,
4. Fastensonntag
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Werktage, 13./14. März
DI 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier

Vorschau, Samstag, 17. März
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier
Martin Lüönd, Querflöte;
Madeleine Nüssli, Orgel
Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten vom.....

3./4. März kommen dem Patientenfonds der Klinik Zugersee zugute, diejenigen vom **10./11. März** nehmen wir für unsere Pfarreicaritas auf. Herzlichen Dank!

Aus unserer Pfarrei sind verstorben....

Herr Elewan Loyokor, Artherstrasse 139 und Herr Marco Kaufmann, Fuchsloch 10. Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

Ökumenische Chnöpflifiir

Am Samstag, 3. März laden Anne Burri und Ursula Letter um 16.30 Uhr Kinder ab ca. 2 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti zur Ökumenischen Chnöpflifiir in der Kirche ein. Sie freuen sich auf eine grosse Schar Mitfeiernde.

Einladung zum Krankensonntag

Am ersten Sonntag im März denken wir ganz speziell an die kranken Mitmenschen. Wir laden Sie ein zum Gottesdienst im ökumenischen Geist um 10 Uhr in der Kapelle der psychiatrischen Klinik Zugersee. Der Gottesdienst wird von den Klinikseelsorgenden gestaltet und vom Jodeldoppelquartett Zug musikalisch begleitet. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro auf dem Dorfplatz der Klinik eingeladen.

Fastenzmittag Klinik Zugersee

Von 11.30 bis 12.45 Uhr, Kosten inkl. Tee Erw. Fr. 10.- / Kinder Fr. 5.-. Am 9. März stehen Mehlsuppe, Kartoffel-Wirzgratin mit Birnenwürfel auf dem Speiseplan, am 16. März Karottencrèmesuppe, Spaghetti mit Tomatensauce und geriebenem Parmesan. Gönnen Sie sich doch einen kochfreien Mittag in grösserer Gesellschaft! Der Erlös kommt dem Fastenopfer zugute. Das letzte Fastenessen ist am Freitag, 23. März.

Heimosterkerzen 2018

Es ist eine schöne Tradition in Oberwil, dass die Heimosterkerzen von Pfarreiangehörigen mitgestaltet werden. Jedes Jahr dekorieren wir zwischen 100 und 120 Kerzen, die wir in der Osternacht und am Ostersonntag verkaufen. Barbara Vollmeier und Jacqueline Meier laden alle ein die Zeit und Lust haben mitzuhelfen am: **Mittwoch 14. März ab 14.00 bis 19.15 Uhr** im Pfarreizentrum. Sie sind dankbar für viele helfende Hände.

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwochabend, 14. März laden Hans-Jörg Riwar und Andrea Senn zur Ökumenischen Abendfeier in der Kapelle ein. Sie freuen sich auf viele interessierte Mitfeiernde.

Einladung zur Versöhnungsfeier

Die Gottesdienste am 17. und 18. März in der Kirche Bruder Klaus gestalten wir als Ermutigungs-

und Versöhnungsfeier. Sie sind eingeladen, im barmherzigen Blick der Liebe Gottes, die Wahrheit in ihrem Leben zu suchen und neu anzufangen.

Wünschen Sie ein Beichtgespräch?
Nehmen Sie bitte mit Pater Karl Meier Kontakt auf, um einen Termin zu vereinbaren
(Tel. 041 728 71 30).

Bastelnachmittag für Vorschulkinder

Liza Schläpfer vom Treff(punkt)-Team lädt am Montag, 19. März von 14 bis 16.30 Uhr zu einem kunterbunten Bastelnachmittag mit Zvieri für Kinder im Vorschulalter und ihre Eltern ein. Ort: Pfarreizentrum Bruder Klaus, Kosten Fr. 5.-- pro Kind. Anmeldung bis 12. März an liza.schlaepfer@hotmail.com

Frauen-Kegelabend

Wer ist dabei, am Freitag, 23. März bei einem gemütlichen Frauen-Abend? Eine Runde kegeln, dann austauschen, diskutieren und ein feines Essen geniessen. Ort: Rest. Chez Ladure (ehemals Zugertor), Baarerstrasse 97, Zug. Anmeldung bis 15. März an suter.heidy@bluewin.ch.

Kollektenergebnisse

Aufgaben des Bistums	Fr.	246.70
Inter Team Luzern	Fr.	275.00
Missio	Fr.	345.00
Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr.	244.55
Diakoniesonntag, Kubeis Cham	Fr.	256.35
Sonntag der Völker	Fr.	284.20
Aufgaben des Bistums	Fr.	233.65
Ein Sonntag fürs TUT	Fr.	434.20
Universität Freiburg	Fr.	335.35
Antoniushaus Mattli	Fr.	377.25
Weltgruppe Oberwil, El Alto	Fr.	797.65
Pfarreicaritas	Fr.	222.90
Kinderspital Bethlehem	Fr.	3'738.15
Verein Friedensdorf Broc	Fr.	652.55
Epiphaniekollekte/Inländische Mission	Fr.	438.90
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr.	423.80
Aufgaben des Bistums	Fr.	307.65
Caritas Luzern	Fr.	296.95
Caritas Aktion der Blinden	Fr.	432.05
Philipp Neri Stiftung	Fr.	262.55

Ein herzliches Vergelts'Gott!

Der Reinerlös des Oberwiler Wiehnachtsmärt 2017 von Fr. 372.00 durften wir der Familienhilfe des Kantons Zug überweisen. Auch dafür danken wir ganz herzlich!

Seniorenferien

Infonachmittag am Dienstag, 20. März um 14.30 Uhr im Pfarreisaal St. Johannes, Zug.
Beachten Sie die aufgelegten Flyer in der Kirche.

Zug St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. März
17.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
2. Gedächtnis: Adalbert Borer-Birrer
1. Jahresged.: Gisela Schöb-Lenherr
Kollekte: Krebsliga Zug

3. Fasten-Sonntag, 4. März
Tag der Kranken
08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Gestaltung: Walter Wiesli, Alphornbläser & Jodelclub Schlossgruess, Cham
1. Jahresgedächtnis: Paul & Trudy Schönenberger-Meier
Anschliessend Apéro im Alterszentrum Herti. Kollekte: Krebsliga Zug
11.00 Sunntigsfiir

Werktagsgottesdienste 5.-9.3.
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 10. März
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Hospiz Zug

4. Fasten-Sonntag, 11. März
09.45 Familiengottesdienst zum Versöhnungsweg
Gestaltung: Bernhard Lenfers
1. Jahresgedächtnis: Ricardo Garcia-Hernando, Jahresgedächtnis: Erwin & Martha Abächerli-Hocher, Jahrzeit: Hans & Marie-Theres Stirnimann-Mathis, Josef & Maria Zolliker-Haag
Kollekte: Hospiz Zug
16.00 Offener Kreis: Essen & Tanzen

Werktagsgottesdienste 12.-16.3.
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 17. März
17.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Kollekte: Fastenopfer

5. Fasten-Sonntag 18. März
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Kollekte: Fastenopfer
11.00 Französischer Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Krankensalbung am 3. Fastensonntag

Mitten auf unserm Weg zur österlichen Auferstehungsfeier begegnen wir heute mit der Krankensalbung einer Wegmarkierung, die uns an unsere Endlichkeit, an unser bedrohtes Leben erinnert. Wir stellen uns dieser Realitäten im Glauben, dass Krankheit und Vergänglichkeit Wegetappen sind zu unserm **ewigen und unvergänglichen Ziel**. Schon mit dem ersten Tag unseres Daseins sind wir gezeichnet von dieser Wegkonstante. Krankheit kann ja alles bedeuten, was in uns verwundet, zerbrochen, irreparabel oder schon halbwegs tot ist. All dies möchten wir vom heilenden Gott berühren und heilen lassen. In der Krankensalbung legen wir alles Leidvolle, Angeschlagene und Verwundete in seine Hände. Walter Wiesli

Versöhnender Besinnungsweg im Kirchenraum

Donnerstag, 1. März, morgens bis Mittwoch, 28. März, nachmittags in der Kirche St. Johannes, Herti/Zug

Sich anregen lassen.
Sich auseinander setzen.
Mit sich selber
und mit anderen
ins Reine kommen.

Ausserhalb der Gottesdienstzeiten für jede/n frei zugänglich!

Sunntigsfiir

Am **Sonntag, 4. März** feiern wir um 11.00 in der Kirche die Sunntigsfiir. Alle Mädchen und Buben vom Kindergarten, der 1. und 2. Klassen mit ihren Familien sind herzlich eingeladen. Wir feiern miteinander, hören Geschichten und singen Lieder. Wir zünden unsere neue Kerze an und beten, danken und hören, was Gott uns sagen will. Weitere Sunntigsfiir: 10. Juni 2018.
Das Sunntigsfiirteam, Pascale Schmid, Susanne Bitterlin-Arnold, Susanne Nussbaumer, Felix Lüthy

Fasten-Essen

Das Küchenteam der **Gruppe 65+** lädt Sie herzlich ein zu einer feinen Bündner Gersten-Suppe am **Freitag, 9. März, 12.00** im kleinen Saal des Pfarreizentrums. Und am **Freitag 16. März, 12.00** erwartet uns die **philippinische Frauengruppe** mit einer asiatischen Überraschung. Beide Gruppierungen freuen sich auf Ihr Kommen!

Versöhnungsweg 2018

Die Kinder der 4. Klassen der Pfarrei St. Johannes haben sich im Laufe des Schuljahres, gemeinsam mit ihrer Begleitperson, intensiv mit dem Thema Versöhnung auseinandergesetzt. Glaubensperlen haben uns auf diesem Weg begleitet und inspiriert. Weitere Stationen des Versöhnungsweges finden am 7. und 10. März in der Pfarrei statt. Die letzte Station des Versöhnungsweges feiern wir **gemeinsam im Gottesdienst am 11. März um 9.45** in der St. Johanneskirche. Wir freuen uns sehr darauf! Marija Runje

Fasnacht 2018

Heimat finden

Essen und Tanzen

Offener Kreis: Sonntag, 11. März, 16.00 – 18.00. Zu einem gemeinsamen „Essen und Tanzen" mit Flüchtlingen und Einheimischen laden wir herzlich ins Pfarreizentrum im Raum C/D ein. Karwan Omar lädt zu Bewegung und Tänzen ein. Anschliessend gibt es ein feines einfaches Essen gekocht von Asylbewerbern. Bernhard Lenfers

Lismerstubeverkauf

Die Frauen der Lismerstube bieten ihre Strickwaren zum Verkauf an in der **Herti-Mall am Samstag, 17. März**.

Heimat finden

24. März im Stapferhaus Lenzburg. Gerne möchte ich mit interessierten Menschen die Ausstellung Heimat - eine Grenzerfahrung im Stapferhaus Lenzburg besuchen. In einem begleiteten Rundgang erhalten wir Einblick in alle Bereiche des Lebens, die mit Heimat zu tun haben: von der Geburt im Mutterleib bis in die endlosen Weiten des Weltraums. Die Neue Zürcher Zeitung schreibt zu dieser Ausstellung: „Ein Publikumsrenner, der die Besucher mit einem Lächeln auf den Lippen, aber gleichzeitig etwas nachdenklich ins reale Leben entlässt". Treffpunkt: Samstag, 24. März, 7.50 Bahnhofshalle Zug (Abfahrt 8.06 via Rotkreuz). SBB Tickets und Verpflegung besorgt sich jeder selber. Eintritt sponsort die Pfarrei. Rückreise gemeinsam oder individuell! Gerne bitte ich um eine Anmeldung: bernhard.lenfers@kath-zug.ch, Tel. 041 741 50 58. Bernhard Lenfers

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Rosa Elisabeth Bieri-Schwitter, Hertizentrum 7; **Marianne Frei-Lang,** ehemals St.-Johannes-Str. 19; **Erich Sticher,** St.-Johannes-Str. 2, 6300 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.30 - 11.00
Dienstag + Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Geschlossen: Montag ganzer Tag, Mittwoch und Freitag Nachmittag

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. März
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst, anschliessend **Fastensuppe**
Musik: Motetten zur Fastenzeit
Jahresgedächtnis: Josy Huwyler
Gestiftete Jahrzeit: Mathilde Stadlin-Risi

Sonntag, 4. März
3. Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier, anschliessend **Krankensalbung** in der Krypta
Predigt: Gian-Andrea Aepli
09.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration, followed by **Anointing of the Sick**

Samstag, 10. März
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst, **Rosenaktion**
Musik: Schola Gut Hirt
Gestiftete Jahrzeit: Marie Theres Steiner, Gabriella & Jules Steiner

Sonntag, 11. März
4. Fastensonntag - Laetare
09.30 Eucharistiefeier, **Rosenaktion**
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 17. März
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Otto Herger-Marty
Jahresgedächtnis: Maruja Studer, Trudi Künzle-Wiesli
Gestiftete Jahrzeit: Albertina & Josef Stocker-Staub, Emma Wyss-Durrer, alle Wohltäter der Unterkirche

Sonntag, 18. März
5. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 07.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Kollekte am 3./4. März
Fraternitas Humana
Kollekte am 10./11. März
Brücke - Le pont

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
23. Jan. José Ruiz del Puerto, JG 1965
14. Febr. Otto Herger-Marty, JG 1950
15. Febr. Silvia Suter, JG 1952
Der Herr führe sie in ihr ewiges Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Motetten zur Fastenzeit Kirchenchor Gut Hirt

Im Rahmen des Gottesdienstes vom 3. März, 17.30 Uhr, erklingen folgende Werke:
- Charles Gounod: Da pacem Domine
- J.B. Hilber: Ave Maria
- Jacques Berthier: Meine Hoffnung u. meine Freude
- H. M. Lonquich: Suchen und Fragen

Leitung: Verena Zemp
You are welcome!
• Michael Beglinger

Musik zum Fest Laetare

Die Schola singt am Samstag, 10. März, 17.30 Uhr Gregorianische Chörale zum Fest Laetare.

Kirchenchor Gut Hirt

Anlässlich der 80. Generalversammlung des Kirchenchors vom 27. Januar 2018 hat sich der Vorstand neu wie folgt konstituiert:
Präsidium Martha Röösli, Präsidentin, Zugerbergstrasse 58, 6300 Zug, Tel: 041 711 63 29 martha.roeoesli@bluewin.ch, Anne Mäder, Vizepräsidentin, Bundesplatz 15, 6300 Zug, Tel: 076 589 23 31 annemaeder@bluewin.ch
Dirigentin Verena Zemp, Chorleiterin, verena.zemp@kath-zug.ch.
Weitere Vorstandsmitglieder Präses: Urs Steiner, Aktuar & Archivar: Felix Hürlimann, Finanzen: Agnieszka Kostanek-Baranowska, Beisitz: Claudia Biri-Gregori, PR & Social Media: Michael Beglinger

Bildlegende von links nach rechts:
Claudia Biri / Agnieszka Kostanek / Felix Hürlimann / Martha Röösli / Anne Mäder / Michael Beglinger / Verena Zemp
• Anne Mäder

Jassen der Senioren

Am Montag, 12. März 2018 treffen sich die Senioren von Gut Hirt um 14 Uhr im Pfarreizentrum. Ich freue mich auf Ihr Kommen!
• Bernhard Gehrig

Schööflifiir

Jesus kümmert sich um die Menschen, die Hunger haben. Es ist ihm wichtig, dass es ihnen gut geht. Er vertraut darauf, dass das das Wenige für alle reicht. Die Menschen, die mit Jesus unterwegs sind, spüren, dass die Nähe zu ihm stark und satt macht. Sie sind glücklich.

In der Schööflifiir am Samstag, 10. März, um 10 Uhr hören die Kinder die Geschichte von der wunderbaren Brotvermehrung. Jesus nahm Brot, brach es in zwei Stücke und teilte es mit seinen Freunden. Er sagte ihnen, dass sie es weitergeben sollen. Wir sollten dasselbe tun: Teilen mit anderen was wir haben.
Im Anschluss treffen wir uns zum Znüni im Pfarreizentrum und zum gemütlichen Zusammensein. Die nächste Schööflifiir ist am: 7. April, 10 Uhr.
• Karen Curjel

Der Kreuzweg Jesu

In Erinnerung an die Passion Jesu betrachten wir die 14 Stationen seines Leidens. Wir tragen das Kreuz von Bild zu Bild und meditieren die Visionen von Anne Catherine Emmerich (geb. 1774). Die Augustinerin Anne Catherine Emmerich, die die Wundmale Christi trug, durchlebte während 12 Jahren jeden Freitag die Passion Christi. Sie schildert diese mystischen Visionen sehr detailliert und mit grossem persönlichem Schmerz. Ich durfte diesen Text aus dem englischen auf deutsch übersetzen. Der französische Originaltext lag mir nicht vor. Die Beschäftigung mit der nicht enden wollenden Folter, 14 Stationen lang, war schmerzhaft. Als Kind war ich der Meinung, nur Jesus hätte so etwas Schreckliches durchgemacht. Heute weiss ich, dass diese furchtbaren Quälereien fortdauern. Es ist unbegreiflich, was Menschen Menschen antun können.
Die Kreuzwegstationen sind ein schöner Ausdruck unseres Glaubens. In der Zeit seines Wirkens teilte Jesus die Dramen des menschlichen Lebens. Er teilte die Triumphe und Niederlagen, Freuden und Leiden der Menschen, mit denen er ging. Auf den Kreuzwegstationen erinnern wir uns daran, dass Jesus mit uns ist, besonders wenn wir festgefahren sind und unseren Weg verloren haben. Er geht mit uns, stolpert mit uns, wenn wir fallen und hilft uns wieder aufzustehen. Er hält auf Golgota an, weil hier das Ende des Weges ist. Jesus ist uns nahe, wenn wir erschöpft und ausgebrannt sind. Er ist uns nahe, wenn wir nicht weiterwissen. Jesus geht hin zum Kreuz, und wir gehen mit ihm. In seiner Auferstehung bringt er uns neue Hoffnung.
Wir laden Sie ein Jesus, zusammen mit unseren Glaubensbrüdern und -schwestern von Good Shepherd's auf dem Kreuzweg zu begleiten. Die Andacht findet am 13. März um 19 Uhr statt. Wir werden die Stationen abwechslungsweise auf englisch und auf deutsch betrachten. Die vollständigen Texte in beiden Sprachen finden Sie in den aufliegenden Broschüren.
• Reini Lo Cascio

Karfreitag für Kinder

Am Karfreitag denken wir besonders fest an Jesus. Am Karfreitag, 30. März, machen wir uns mit ihm auf den Weg. Wir treffen uns um 10 Uhr im Pfarreizentrum Gut Hirt. Dort werden wir Bilder von diesem schwierigen Weg von Jesus betrachten. Danach werden wir miteinander Holzbalken zum Altar der Kirche tragen und dort gemeinsam ein Kreuz zusammensetzen.
Ich lade alle herzlich ein, sich anzuschliessen und diesen Weg mitzugehen!
• Karen Curjel

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, March 4
18.00 Sermon: Fr. Urs
Sunday, March 11
18.00 Sermon: Fr. Urs
Tuesday Evenings in Lent
19.00 Stations of the Cross
March 13th Bi-Lingual (English/German)

Jesus Cleans Up

The temple is the focus of the Gospel for the Third Sunday of Lent (John 2:13-25). Jesus got quite angry at the scene he witnessed there. The Lord had just made his triumphant entrance into Jerusalem where he would celebrate Passover. There were many other pilgrims crowding into the city at that time and they were expected to make a donation to the temple for its upkeep. The Roman currency used was considered by the Jewish to be unclean therefore the Jewish visitors had to change their money. This was a good opportunity for the money changers to make a small profit so they set up tables along the outer court of the temple. It was much the same with the animals used for sacrifice. Animals brought in from the outside were subjected to much scrutiny and inspection. For this reason, pilgrims could buy animals that were approved for sacrifice. This too, was of course, a money making opportunity and the temple scene was more like a bazaar than a place of prayer and worship. I am sure we could all understand Jesus' anger at the mess he found. He cleaned up when he turned the tables over, Using a whip, he forced the people out of His Father's house. Jesus challenged the priorities of the people of his day, just as he challenges ours today. Our Lenten traditions help us to clean out the temple of our body by setting priorities. If we look at our fasting during Lent as our dying with Jesus, we can rise with him when we see our results on Easter.

Stations of the Cross for Children

On Saturday, March 17, 2018, at 14:00. We will meet in the Parish Center of Good Shepherd's where the children will hear texts and see pictures of Jesus' last journey. For more information, please visit our home page.

- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. März
18.30 Kommunionfeier mit Wortgottesdienst

Sonntag, 4. März
3. Fastensonntag
10.00 Kommunionfeier mit Wortgottesdienst

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für den Missionsverein Schweizer Franziskaner.

Werktags vom 5. bis 9. März
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier im Oberdorf
Do 07.30 Schülergottesdienst
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 10. März
18.30 Kommunionfeier mit Wortgottesdienst

Sonntag, 11. März
4. Fastensonntag
10.00 Kommunionfeier mit Wortgottesdienst

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für das Antoniushaus Solothurn

Werktags vom 12. März bis 16. März
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Seniorenmesse
Do 07.30 Schülergottesdienst
Fr 17.00 ref. Gottesdienst im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarrei aufgenommen wurde am:

18. Feb. **Maubourguet Alice Marie Heidi**, des Charles und der Nathalie geb. Philipp, an der Zugerstrasse.

Wir wünschen Alice und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

20. Feb. **Hürlimann-Portmann Elisabetha Magdalena**, Vorderbergstrasse, gestorben in Baar, Jg. 1931

Gott gebe der Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

Ministrantenprobe

Samstag, 3. März, 10.00 Pfarrkirche

Ministrant sein heisst, mit Freude und Interesse einen Dienst für die Pfarrei zu tun. Die Anwesenheit der Ministranten im Chorraum ist Ausdruck von Verantwortung und Pflichtbewusstsein, wie sie es im Versprechen vor der versammelten Kirchgemeinde versprachen.
Die Probe ist obligatorisch. Vollzähliges Erscheinen ist erwünscht.

Der heilige Kasimir, 4. März

Stifter des Friedens

Kasimir, Sohn des polnischen Königs erhielt eine betont christliche Erziehung. Mit 13 Jahren scheiterte er als Gegenkönig in Ungarn.

Nun wandte er sich ganz seinen geistlichen Neigungen zu. 1481 lehnte er die erwünschte Ehe mit der Tochter des deutschen Kaisers Friedrich III. ab, da er Keuschheit gelobt hatte.

Er war ein grosser Verehrer der Muttergottes. Friedensliebe, Askese und soziales Engagement zeichneten ihn aus. 1481 übernahm er als Statthalter die Verwaltung in Polen und erwarb sich schnell Anerkennung und Achtung beim Volk als «Bruder und Beschützer der Armen». Zwei Jahre später erkrankte er an einer plötzlich auftretenden Schwindsucht und starb bald darauf am Hof in Grodno, wo er vom Volk bald ob seines heiligmässigen Lebens hoch verehrt wurde.

3. Projekttag der Oberstufe

Montag, 5. März, Konflikte-Konfliktlösung

Ein Besuch beim Milchsuppenstein in Baar, Denkmal für einen Glaubenskrieg, den es so nicht gegeben hat. Einander gegenüberstehende Truppen einigten sich in letzter Minute. Ein Vorbild für unsere moderne Zeit.

AUS DEN VEREINEN

Jasstreff

Montag, 5. März, 14.00, Mütschi

Jassen in einer gemütlichen Runde macht Spass. Der Jasstreff findet jeden ersten Montag des Monats statt, ausser an Feiertagen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.
Informationen bei Margrit Thalmann 079 575 67 10

Dienstag 6. März, im Mütschi
97. Generalversammlung
- 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle
- 19.30 Uhr Beginn der Versammlung

Infos bei Margrit Thalmann: 079 575 67 10

Flickstube

Montag, 12. März, 19.00 Chile-Café

Inspiriert von jungen Mütern und der Zentralschweizer Kampagne www.e-chline-schritt.ch, bietet Walchwil eine Flickstube an. Mitgebrachte kaputte oder zerrissene Kleider werden unter fachkundiger Anleitung von Ursina Hürlimann und Ola Haughian selbständig repariert. Anleitung zu Abänderungen an Kleidern werden von Nähprofis direkt vermittelt.

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. März
17.30 Abendgottesdienst
(Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Matthias Helms)

3. Fastensonntag, 4. März
09.00 Sonntagsgottesdienst, mit der Schola Gregoriana des Kirchenchores
(Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Matthias Helms)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Matthias Helms)
Kollekte am Wochenende:
Gymnasium St. Klemens, Ebikon

Werktage 5. - 9. März
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 10. März
14.30 seelsam, ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Behinderung, Chilematt
(Wortfeier, Anna-Marie Fürst, Thomas Habegger)
17.30 Abendgottesdienst zum Dankesfest der Pfarrei mit Kirchenchöre Baar Steinhausen; Dreissigster für Christel Brun-Kames, Goldermattenstr. 36; Jahrzeiten für Maria u. Walter Schlumpf-Betschart, Höfenstr. 29; Albert Koch-Schlumpf, Albisstr. 69
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

4. Fastensonntag, 11. März
Laetare
09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
Kollekte am Wochenende:
Europäisches Bürgerforum
11.00 Tauffeier mit dem Taufkind
Camila Ines Valle, St. Matthias-Kirche
11.45 Tauffeier mit dem Taufkind
Luisa Deda, St. Matthias-Kirche

Werktage 12. - 16. März
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Ministrantenreise nach Rom

Buongiorno!
Vo de Fasi direkt of Rom
det simmer zum St. Peters Dom.
Mer händ gsonge för d'Gardiste
ond glernt öber d'Faschiste.
De nächtlich Funky Monkey Flashmob
isch au in Italie ganz top!
Moderni Kunscht hämmer au beschtunt
und bim Beer Pong hettemer sicher au
de Papst verrumt.
Ganz viel Chile simmer go aluege
jedes Detail ond jedi Fuege.
Am Schluss simmer bim Papst go tschau säge
ond das bi strömendem Räge.
Rom-antischi Grüess, Jannine Meier, Aaron Fuchs

Wir danken den Reisebegleitern Minipräses Kurt Gallati und Ingeborg Prigl für die intensiven Stunden in Rom. Zwei Höhepunkte, die speziell zu erwähnen sind: der Sonnenaufgang mit blauem Himmel und wir auf der Kuppel von St. Peter, sowie der Tanz zu später Stunde vor Schweizergardisten mit dem Song «Ewigi Liebi».
Ruedi Odermatt

Dankesfest der Pfarrei 2018

Nicht vergessen: **Samstag, 10. März**. Wir starten mit dem Gottesdienst um 17.30. Traditionell am 4. Fastensonntag – an Laetare, feiern wir und geniessen gemeinsame Stunden im Chilematt. Wir danken alle Mitarbeiterinnen und Freiwilligen, die sich sichtbar und unsichtbar auf unterschiedlichste Weise für unser Pfarreileben engagieren.
Kirchenrat OK Dankesfest,
Fritz Vogt, Stefan Marty und Marlen Schärer

Versöhnungsweg für Erwachsene - Plakate auf dem Kirchenareal

Wir gehen auf Ostern zu: Zeit der Besinnung, der Umkehr, Zeit einen Pflock einzuschlagen?
Zwei Wochen werden auf dem Kirchenareal Plakatständer mit Impulsen zu entdecken sein. Seien Sie gwundrig! Es lädt ein: Projektgruppe Pfarreirat, Markus Sibler, Andreas Wissmiller

Karsamstag mit Familien

Gemeinsam wollen wir uns auf verschiedene Arten dem Geheimnis rund um Karfreitag und Ostern annähern. Auf kreative Weise erleben und entdecken wir gemeinsam die biblische Botschaft und übertragen sie in unser alltägliches Leben. Kinder und Erwachsene erleben beim miteinander Arbeiten Gemeinschaft. Eingeladen sind Familien mit Kindern bis zur 4. Klasse in Begleitung von mindestens einer erwachsenen Person. Auch Geschwister sind willkommen. Programm mit Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage, Anmeldung bis Freitag, 16. März.
Für das Vorbereitungsteam, Martina Jauch

Ökumenischer Gottesdienst seelsam

Für Menschen mit Behinderung, am Samstag, 10. März, 14.30, Zentrum Chilematt mit Chor «Die Bande», Gabi Iten, Klavier, Susanne Iten, Flöte, Anna-Marie Fürst und Thomas Habegger, Behindertenseelsorge Zug, anschliessend Zvieri.

Herzliche Gratulation

Rudolf Wetter, 70 Jahre am 3. März;
Paul Fischer-Sommerhalder, 80 Jahre am 6. März;
Anna Rosa Golger-Staub, 85 Jahre am 8. März;
Lydia Schön-Gabriel, 90 Jahre am 14. März.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

12. Febr., Christel Brun-Kames (1940).

AUS DEN VEREINEN

Senioren - Halbtageswanderung
Ohne Zielangabe. Dienstag, 13. März, Besammlung 12.30 Dorfplatz, Marschzeit 2 1/2 Std., vorhandene Billette mitnehmen, Leitung Peter Waldvogel, 041 740 06 71.

Seniorennachmittag - Lotto
Donnerstag, 15. März, 14.30, Chilematt.

Hauskreis - Bibel teilen
Bibel lesen, Glaube vertiefen, singen, Freude erleben. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.45 - 21.15. Familie Berglas, 041 760 46 50.

Club junger Eltern - Chasperlitheater
Samstag, 17. März, 1. Vorstellung 14.00, 2. Vorstellung 15.30, Schulhaus SG1, Alter 3 - 8 Jahre. Anmeldung bis Mittwoch, 7. März an daniela.imfeld@cje-steinhausen.ch, 041 710 22 46.

Kidsbörse - Chilematt
Annahme Dienstag, 20. März, 17.00 - 20.00; Verkauf Mittwoch, 21. März, 13.30 - 16.00, Rückgabe Mittwoch, 21. März, 19.30 - 20.30. Letzter Termin für Kundennummer ist Freitag, 16. März unter: kdnr@kidsboerse.ch. Neu: mit Kinderhort.

Baar St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Pfarreiblatt: Rolf Zimmermann - 078 797 63 73
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Urs Inglin - 079 521 45 92
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakristane, Hausw.:
  Martin Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 3. März
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 4. März
3. SONNTAG IN DER FASTENZEIT
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas (mit dem St.-Thomas-Chor)
anschl. Suppenz'mittag im Thomas-Zentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
11.15 Eucharistiefeier (Albaner-Mission), St. Thomas

Dienstag, 6. März
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 7. März
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 8. März
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 10. März, 18.00 St. Martin

Erste Jahrzeit für:
Louise Bünter-Melliger, Oberdorfstr. 28
Jahrzeit für:
Josef Stalder-Nussbaumer, Neuhausweg 1
Josef und Rosa Andermatt-Stocker, Grossacher

Samstagabend, 10. März
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 11. März
4. SONNTAG IN DER FASTENZEIT
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Familiengottesdienst (Eucharistiefeier), St. Martin
anschl. Suppenz›mittag im Pfarreiheim St. Martin

Dienstag, 13. März
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 14. März
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 16. März
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 17. März, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:
Rosmarie Schilter-Müller, Aegeristr. 65
Erste Jahrzeit für:
Giuseppe Puleo-Messmer, Grabenstr. 1e
Jahrzeit für:
Fanny Andermatt-Kunz und Hildegard Andermatt, Sternenweg 4;
Erwin Burkhalter-Uhr, Grabenstr. 1f;
Hildegard Lüscher-Bernasconi, Landhausstr. 4b;
Albert und Franziska Dossenbach-Laure, Deinikon/Schlüsseli, und Johann Dossenbach, Zug; Marie Anna Dossenbach, Deinikon, Christian Anton

und Maria Anna Gertrud Dossenbach-Schicker, Deinikon, Agnes Ogurkowski Dossenbach, Bahnmatt 2 und Stefan Dossenbach;
Gedächtnismesse für die verstorbenen Mitglieder des St.-Josef-Vereins

Unsere Kollekten werden für folgende Zwecke aufgenommen

- am 3./4. März für die Fastenopfer-Kampagne allgemein
- am 10./11. März für das Pfarrei-Projekt «Schulen im Libanon»

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

NICHT VERGESSEN:

Diesen Freitag, 2. März, um 19.30 Uhr in der Thomas-Kirche, findet der Weltgebetstag zum Thema «Surinam». Auch Sie sind herzlich willkommen!

Am 4. wie auch am 11. März

haben Sie nochmals Gelegenheit zum gemeinschaftlichen Suppen-Essen: Am 4. März ist im Anschluss an den Wortgottesdienst (10.00 Uhr), der musikalisch durch den St.-Thomas-Chor mit Liedern von Lorenz Meierhofer gestaltet wird, im Thomas-Zentrum ein gemütliches Beisammensein und Geniessen verschiedener Suppen. Und 1 Woche später steht das Pfarreiheim St. Martin nach dem Familiengottesdienst (10.45 Uhr) allen offen. Auch hier gibt es feine «chüschtige» Suppe zum Geniessen. Machen Sie mit!

Aller guten Dinge sind DREI:

Bereits zum dritten Mal am 1. Sonntag des Monats haben Sie Gelegenheit im Thomas-Zentrum (Inwil) am Abend des 4. März einen besinnlich-gemütlichen Abschluss des Sonntags zu feiern.
Nach einem kleinen Imbiss (um 18.00 Uhr) begeben wir uns in die Thomas-Kirche, um mit Musik (Taizé), Textimpulsen und einem Gebet, den Tag des Herrn ausklingen zu lassen. Dieses Angebot ist für jedermann/frau offen.

Rosenaktion am 10. März

Wie jedes Jahr findet im Rahmen des Fastenopfers die Rosenaktion an verschiedenen markanten Verkaufsplätzen in Baar statt: beim COOP, beim Migros und im Zentrum Oberdorf. Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, betreut von erwachsenen Begleitpersonen verkaufen Rosen für diesjährige Fastenopfer-Projekte.
Unterstützen auch Sie diese Solidaritätskampagne - herzlichen Dank!

Die ganze Familie ist gefragt:

Am 11. März ist nicht nur Suppentag in Baar, sondern auch ein spezielles Gottesdienstangebot: Um 10.45 Uhr ist in der St.-Anna-Kapelle «Sunntigsfiir» für die Kindergärtler und 1./2. Klässler, während gleichzeitig in der Pfarrkirche St. Martin ein Familiengottesdienst gestaltet ist - musikalisch wirkt des Familiengottesdienst-Ensemble mit.
Da hat's sicher auch etwas für Sie dabei...
(Für die Allerkleinsten findet dann am 23. Februar die nächste ökumenische Chinderfiir statt...)

Die 98. GV der FG Baar

findet wie im Jahresprogramm angekündigt am Dienstag, 6. März um 19.00 Uhr, im Pfarreiheim St. Martin statt. Die Einladung mit Traktandenliste wurde den Mitgliedern der FG Baar zugestellt. Bitte nicht vergessen!

Apropos Frauengemeinschaft:

Im Bäckergewand darf jedes angemeldete Kind (Anmeldeschluss 7. März bei Rahel Halter unter 041 760 18 49 oder www.fg-baar.ch) sein eigenes Süssteigosterhäsli backen und hinter die Kulissen der Backstube (Bäckerei Hotz-Rust) sehen. Es gibt eine beschränkte Teilnehmerzahl (Kosten Fr. 7.- resp. 9.- für Nichtmitglieder); gearbeitet wird in zwei Gruppen am 14. März (14.00 Uhr und 15.30 Uhr jeweils 1 Std.). Anmeldung bitte mit Vor- und Nachnamen des Kindes!

Salafist ade (oder: a.D.)

Dominic «Musa» Schmitz konvertierte als Jugendlicher zum Islam und liess sich von radikalen Kräften verführen: Er wurde Salafist!
Am 8. März liest Dominic «Musa» Schmitz an den Baarer Oberstufenschulhäusern Sennweis und Sternmatt aus seinem Buch «Ich war ein Salafist», das er nach seinem Ausstieg schrieb.
«Heute weiss ich, wie wertvoll es ist, zweifeln zu können», meint er in einem Interview.

«Naturklänge»

Unter diesem Titel veranstalten Konstantin Timokhine, Eva und Martin Kovarik 2 Konzerte (Eintritt frei/Kollekte). Am 7. März um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin (und am 9. März um 20.00 in der Villa Villette, Baar) präsentieren sie Werke von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Johannes Brahms mit ihren Instrumenten (Naturhorn, Violine und Klavier). Ein genussvoller Abend ist garantiert!

Der Kirchenchor St. Martin

...lädt zur nächsten Vesper ein: Am 9. März um 18.15 ist ein musikalisches Abendgebet in der Pfarrkirche St. Martin, zu dem alle ganz herzlich willkommen sind. So können wir die Arbeitswoche besinnlich ausklingen lassen...

Neues aus dem Dekanat:

Am 14. März findet nachmittags die letzte ordentliche Dekanatsversammlung statt - im Sommer 18 endet dieses Modell. Tags darauf - also am 15. März - findet um 18.00 Uhr die feierliche Amtseinsetzung von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer in der Gut-Hirt-Kirche (Zug) als Nachfolger von Ruedi Heim statt. Er wird auch alle Pfarreien begleiten, die bis zum Sommer noch nicht in Pastoralräumen organisiert sind.

Die Taufe hat empfangen:

Valentina Rast

Unsere Verstorbenen:

Maria Durrer, Landhausstr. 17
Margrith Ehrler-Kamber, Frauensteinmatt 1, Zug
Rosmarie Schilter-Müller, Aegeristr. 65
Aldo Rigo-Zampini, Bahnhofstr. 12
Alois Blaser-Jans, Bahnmatt 2

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Karin Theiler, Sakristanin
  Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENTE

3. Fastensonntag, 4. März
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Pro Integral

Mittwoch, 7. März
18.00 Taufgelübdeerneuerung mit Pater Ben Kintchmimon und Rainer Uster

4. Fastensonntag, 11. März
09.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Musik: Coro Piccolo, Hünenberg
Kollekte: Fastenopfer

Mittwoch, 14. März
09.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

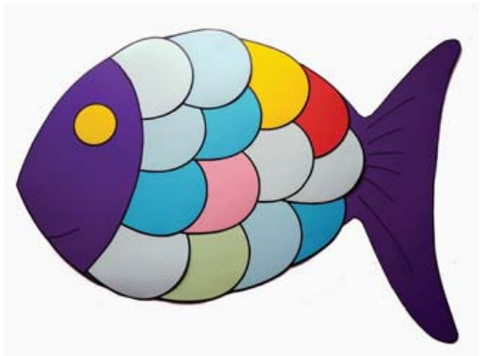
Heimosterkerzen

Anita Renggli hat das Bild der neuen Heimosterkerzen entworfen und die grosse Osterkerze für unserer Kirche gestaltet - herzlichen Dank. Am Mittwochnachmittag haben die 5. und 6. Klässler unter der fachkundigen Leitung von Anita Renggli und Rainer Uster fleissig Heimosterkerzen verziert. 11 Mädchen und Knaben haben Wachsplatten zugeschnitten und auf die Kerzen geklebt. Ein riesiges Dankeschön an die Kinder, die an ihrem freien Nachmittag mitgeholfen haben.

Die neuen Heimosterkerzen können anschliessend an die Ostergottesdienste für Fr. 9.00 gekauft werden.

Erstkommunionvorbereitung

Am Mittwochnachmittag, 7. März, bereiten sich die 3. Klässler auf ihre Erstkommunion vor. Gemeinsam werden sie an diesem Nachmittag Brot backen, das Kommunionbild gestalten und ihr Kommunionkreuz aus Ton formen. Um 18.00 Uhr sind die angehenden Erstkommunionkinder und ihre Eltern und Geschwister herzlich in die Kirche zur Taufgelübdeerneuerung eingeladen. Nach der Feier gibt es im Pfarreiheim ein feines Znacht. Das selbstgebackene Brot, Käse und Fleisch stehen auf dem Speiseplan.



Versöhnungsweg

Die 4. Klässler sind dieses Jahr zum Sakrament der Versöhnung / Beichte eingeladen. Gemeinsam begehen wir am 14. März in der Pfarrkirche Unterägeri den dort aufgestellten Versöhnungsweg und bereiten uns damit auf das anschliessende Versöhnungsgespräch mit Pater Ben im Pfarrhaus Allenwinden vor. Der Abschluss des Vesöhnungsweges bildet dann der Palmsonntag mit einem gemeinsamen Brunch und dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Allenwinden.
Rainer Uster

Erweitertes Pfarreiteam

Zum Teil mit kleinen Pensen helfen in unserer Pfarrei viele mit, dass das Pfarreileben funktioniert; sei dies im Sakristanendienst oder bei der Reinigung in und um die Kirche, Pfarreiheim und Pfarramt. Erfreulich ist, dass die Absprachen und die gegenseitige Hilfe so reibungslos funktionieren. Darüber bin ich sehr dankbar. Am Freitagmorgen, 16. März treffen wir uns, um allfällige Fragen und Unklarheiten zu besprechen. Daneben wollen wir unser Fundament, unsern Glauben in einem Gottesdienst vertiefen und unsere Gemeinschaft bei einem gemeinsamen Mittagessen pflegen. Ich freue mich, dass auch Edith Bieri, die Verantwortliche vom Kirchenrat, mit dabei ist.
Markus Burri

FRAUENGEMEINSCHAFT

Frauenznacht

Am Donnerstag 8. März ist der Weltfrauentag. Mit gemütlichen Stunden und köstlichem Essen in guter Gesellschaft zelebrieren wir dieses Ereignis. Wir treffen uns um 18.30 Uhr beim Kindergartenparkplatz und bilden Fahrgemeinschaften um zum Restaurant Fontana zu gelangen. Anmeldungen nimmt Karin Murer unter 079 465 74 79 gerne bis am 5. März 2018 entgegen.

Kinderkleiderbörse

Wiederum können in der Aula im Schulhaus Allenwinden schöne und guterhaltene Kleider und Spielwaren verkauft und gekauft werden. Die Börse findet am Mittwoch 14. März von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Eine Kinderecke zum Malen und eine Kaffeestube laden zum Verweilen ein. Die Tischreservation kostet Fr. 15.00. Die Tische können bei Anita Roher reserviert werden: 076 761 27 56 oder arohrer@psa.ch. Zahlungen sind nur in Bar möglich.

Mittagstisch

Am Donnerstag 15. März um 12.15 Uhr treffen sich die Seniorinnen und Senioren zu einem feinen Essen im Restaurant Löwen. Anschliessend wird der gemütliche Teil gepflegt. Es wird geplaudert oder ein zünftiger Jass geklopft. Das Menu kostet Fr. 12.00 und muss bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner bestellt werden, Tel. 041 544 84 04.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. März
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Ernst und Sophie Sutter-Roth
- Hans Grüter-Susin, Zugerstr. 144
- Anna und Paul Iten-Dittli, Oberdorfstr. 8
- Marie und Klemenz Iten-Müller

Sonntag, 4. März
Krankensonntag
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Pfarrer Othmar Kähli
Pater Ben Kintchimon
Pater Willibald
Diakon Markus Burri
17.00 Pfarrkirche: Orgelkonzert Organ und Trumpets Firework

Werktage
Montag, 5. März
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 6. März
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 7. März
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 8. März
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 9. März
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Samstag, 10. März
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 11. März
4. Fastensonntag
10.15 **Sonnenhof**: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Diakon Markus Burri

Werktage
Montag, 12. März
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 13. März
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 14. März
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Gest. Jahresgedächtnis für:
Robert Rogenmoser-Hossle
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 15. März
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 16. März
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 17. März
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Versöhnungsfeier
Pfarrer Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
Pfarr-Resignat Josef Hess, Silvia Hess, Rudolf Hess-Boesch, Adelrich und Margrith Hess-Schmid, Carla und Walter Hess-Hürlimann, Fam. Josef Anton Hess, Hans Merz-Iten-Rain, Helene Zubler-Fasel, Fam. Müller, Kammersbühl, P. Stephan Albert Müller, Xaver Müller-Hürlimann und Adolf Müller

Kollekte:
3./4 .März: Stiftung Wunderlampe
10./11. März: Caritas Luzern

PFARREINACHRICHTEN

Danke
Wiederum verteilten fleissige Pfarreimitglieder im Stillen die Fastenopferbriefe. So konnten Fr. 2492.00 Portokosten gespart werden, die direkt dem Fastenopfer zugute kommen. Danke! Ein besonderer Dank geht an Maria Marti und Francisco Alonso, die die Couverts nach Quartieren und Strassen sortierten.

Krankensalbung
Sonntag 4. März 10.15 Uhr, Pfarrkirche
In diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen. Die Krankensalbung spricht Ihnen in körperlicher oder seelischer Krankheit Stärkung zu. Einen herzlichen Dank an diejenigen, die mithelfen, dass kranke Menschen daran teilnehmen können.

Orgelkonzert
Sonntag, 4. März 17 Uhr, Pfarrkirche
Organ and Trumpets Firework
Roland Klaus + Hanspeter Wigger, Trompeten, Bernhard Gfrerer (Salzburg), Orgel

Gottesdienste im Sonnenhof
Sonntag 11. März und Sonntag 18. März
Wiederum setzen zwei Sonntagsgottesdienste in der Fastenzeit einen besonderen Akzent. Wir feiern unsere Gottesdienste an dem Ort, wo sonst die Gemeinschaft der Pfarrei gepflegt wird, also Mitten im Pfarrei-Alltag. Die Gottesdienste sind so gestaltet, dass wir am Tisch über das Predigtwort ins Gespräch kommen. Anschliessend sind alle zu einem Brunch eingeladen. Pfarreirat, Kirchenrat und Seelsorgeteam bereiten Getränke, Zopf, Butter, Konfi und Suppe vor. Alle sind eingeladen, etwas Feines als Ergänzung mitzubringen (Käse, Müesli, Eier,…). Ich bin überzeugt, dass der Austausch über den Glauben unsere Pfarreigemeinschaft stärkt. Ich freue mich über Ihre aktive Teilnahme. Markus Burri

Eltern- Kind- Tage
Samstag 10. und Samstag 17. März
Zur Vorbereitung auf den Weissen Sonntag treffen sich an je einem dieser Halbtage die Kinder mit ihren Eltern (und Paten) im Sonnenhof.

Spaghetti-Zmittag
Dienstag, 13. März, 12 Uhr Sonnenhof
Das Spaghetti-Team serviert Ihnen Salat, Spaghetti, Kaffee + Guetzli. Anmeldung bis 12.3., 11.30 Uhr an Kath. Pfarramt 041 754 57 77

Frauengemeinschaft
Gottesdienst mit Chilekafi
Mittwoch, 7. März 9.15 Uhr Marienkirche
Anschliessend gemütliches Beisammensein im Sonnenhof.
Spiel und Spass
Donnerstag, 15. März 19.30 Sonnenhof-Säli
Regelmässig werden beliebte Gesellschaftsspiele in gemütlicher Runde gespielt.

Treff junger Eltern

Pizza backen

Mittwoch, 14. März 10 - 14 Uhr Sonnenhof
Gemeinsames Pizzabacken mit Kindern ab 2 Jahren. Anmeldung bis 9. März: D. Sanchez 079 650 17 81

6. Klass-Lager - Letzten Aufruf

Montag 16. bis Freitag 20. April in Aarburg.
Das Angebot an die 6. Klässler wurde bereits den Schülern mit nach Hause gegeben. Da die Anmeldezahlen relativ gering sind, machen wir nochmals einen Aufruf, dass sich alle Schüler aus der 6. Klasse für dieses Lager anmelden könnne, dies unabhängig von der Konfession. Ein motiviertes Leiterteam hat bereits viele gute Ideen entwickelt um dies Tage zu einem Erlebnis werden zu lassen. Das Lager startet am Montag 16. April um 10 Uhr und Kostet Fr. 100.00. Weitere Infos erhalten Sie bei Tanja Kneringer 078 661 02 44 oder beim Pfarramt. Ebenso sind die Anmeldungen an Tanja Kneringer oder ans Pfarramt zu richten.

Elternabend Firmweg 2019

Dienstag, 6. März, 19.30 Uhr Sonnenhof
Die Schüler der 2. Oberstufe werden in diesem Frühling auf den Weg zur Vorbereitung ihrer Firmung eingeladen. Die Firmung findet im Januar 2019 statt. Damit sich die Eltern ein Bild machen können, was auf ihre Kinder zukommen , sind sie zu einem Informationsabend eingeladen. Auf dieses Jahr wurde das Konzept der Firmvorbereitung gründlich übearbeitet und die veränderte Situation der Jugendlichen berücksichtigt. Dies soll am Elternabend vorgestellt werden.

TOMORROW
Kinofilm der Hoffnung weckt

Dienstag 13. März, 19.30 Uhr Sonnenhof
Der im Jahr 2016 als bester Dokumentarfilm ausgezeichnete Film trägt den Untertitel «Die Welt ist voller Lösungen». Eigentlich richten die zwei jungen Filmemacher aus Frankreich ihre Botschaft an junge Menschen, ist aber auch für ältere «Semester» ebenso erbauend. Die Filmcrew beschäftigt sich sehr mit der Frage, welche Zukunft hat die junge Generation noch, da die gegenwärtige Generation übergrossen Raubbau an der Natur treibt und immer mehr Menschen auf ihr Eigenwohl schauen. Der Film listet nicht Probleme auf, sondern zeigt aus verschiedenen Weltgegenden funktionierende Projekte, die einen Wandel zu einem andern Umgang und Miteinander leben. Der Film dauert ca. 120 Minuten. Wir sind dankbar, wenn Sie auch andere, besonders junge Menschen darauf aufmerksam machen. Martina Müller, ref. Pfarrerin und Markus Burri, Diakon

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
  Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
  Mitarbeitender Priester
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
  Pastoralassistentin
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
  Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40
  Pfarreisekretärin

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Karl

Samstag, 3. März
18.30 Alosen, Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeit für Anna und Karl Merz-Meier, Bühl, Alosen

3. Fastensonntag, 4. März
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeit für Dorli Meier-Meier, Alisacher, Oberägeri

Dienstag, 6. März
09.15 Pfarrkirche, Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mittwoch, 7. März
09.00 Pfarrkirche, GV-Frauengottesdienst, Kommunionfeier
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 8. März
08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 9. März
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Pater Albert und Urs Stierli

Samstag, 10. März
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

4. Fastensonntag, 11. März
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

10.30 Chilematt-Wiese am See, Sunntigsfiir «A de Gluet vom Mittifaschtefüür»

Montag, 12. März
18.30 Alosen, Josefsandacht - Novene

Dienstag, 13. März
16.30 Breiten, Versöhnungs- und Eucharistiefeier
18.30 Alosen, Josefsandacht - Novene

Mittwoch, 14. März
08.45 Pfarrkirche, Versöhnungs- und Eucharistiefeier
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
18.30 Alosen, Josefsandacht - Novene

Donnerstag, 15. März
08.00 Michaelskapelle, Laudes
18.30 Alosen, Josefsandacht - Novene

Freitag, 16. März
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
18.30 Alosen, Josefsandacht - Novene

PFARREINACHRICHTEN

Orgelfasten in der Fastenzeit

An den Sonntagen der Fastenzeit werden wir zu Beginn und am Ende der Gottesdienste kein Orgelspiel hören. Bewusst verzichten wir darauf. Umso mehr können wir uns an Ostern und an den Ostersonntagen über das meisterhafte Orgelspiel unserer Organistin Katja Huber und unseres Organisten Carl Rütti erfreuen. Urs Stierli

Versöhnungsweg JETZT IN DER KIRCHE

Besuchen Sie in der Zeit vom **12. bis 18. März** die Pfarrkirche und gehen Sie Ihren Versöhnungsweg. Die einzelnen Stationen betreffen Beziehungen und Lebensbereiche des Menschen und laden zum persönlichen Nachdenken ein. Begleithefte mit Impulsfragen zu den einzelnen Themen liegen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Erwachsene «60+» in der Kirche bereit.

Am Mittwoch, 14. März, um 8.45 Uhr, lädt das Frohe Alter herzlich zur Feier der Versöhnung in die Pfarrkirche ein. An diesem Abend ist die Kirche für Sie zusätzlich bis 21 Uhr geöffnet.

Gerne sind wir für ein persönliches Beicht- oder Seelsorgegespräch für Sie da. Vereinbaren Sie direkt einen Termin mit Pater Albert (Tel. 041 749 47 76), mit Urs Stierli oder Jacqueline Bruggisser (Pfarramt Tel. 041 750 30 40) oder allgemein per Mail (versoehnung@pfarrei-oberaegeri.ch).

Anita Schweizer (Sopran)

singt am Sonntag, 11. März, um 9 Uhr in der Vituskirche und um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, begleitet von Carl Rütti an der Orgel.

Kleinkinderfeier

Dienstag, 6. März, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

GV-Frauengottesdienst

Mittwoch, 7. März, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: Zeit; Gestaltung: Liturgiegruppe frauenkontakt; anschl. Kaffee und Zopf im Pfarreizentrum Hofstettli.

Sunntigsfiir «A de Gluet vom Mittifaschtefüür»

Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr, auf der Chilematt-Wiese am See: Ob Fasnächtler oder nicht, alle Kleinen und Grossen sind herzlich zur nächsten Sunntigsfiir eingeladen! Wie im letzten Jahr feiern wir zuerst einen einfachen Gottesdienst für die ganze Familie draussen in der Natur, anschliessend können wir über der heissen Glut vom Mittefastenfeuer die selbst mitgebrachte Wurst bräteln, etwas trinken und noch eine Weile gemütlich zusammen sein. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf euch! Irene Hürlimann

Erstkommunion - Begegnungstag

Die 49 Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen sind am Samstag, dem 3. März, von 9 Uhr bis ca. 15.30 Uhr, herzlich ins Pfarreizentrum Hofstettli eingeladen. In verschiedenen Ateliers werden Vorbereitungen für die Erstkommunion getroffen und die grosse Gemeinschaft erlebt. Das Erstkommunionteam freut sich auf viele gute Begegnungen.

Josefsandacht

Zur Vorbereitung auf das Josefsfest in Alosen wird vom 12. bis 16. März, täglich um 18.30 Uhr in der Josefskirche, die Novene zu Ehren des Heiligen Josefs gebetet. Die Josefsmesse feiern wir am Montag, 19. März, um **19.30 Uhr** in Alosen. Es singt der Kirchenchor Morgarten begleitet von Carl Rütti an der Orgel.

Firmweg 2019

Am Sonntagabend, 4. März, sind alle Jugendlichen auf dem Firmweg 2019 zu einem abendlichen Ausflug in die Stille eingeladen. Wir fahren um 17.50 Uhr mit dem Bus ab Oberägeri Station. Das Firmteam

Firmweg 2018

Am Mittwochabend, 14. März, und am Samstagnachmittag, 17. März, sind die Firmandinnen und Firmanden als Vorbereitung auf ihre Firmung im Mai auf dem Versöhnungsweg in unserer Pfarrkirche unterwegs. Es ist eine spezielle Erfahrung für die jungen Menschen, in dieser Art über ihr Leben nachzudenken. Sie werden jeweils einzeln unterwegs sein, weshalb es auch für weitere Besucherinnen und Besucher genügend Platz hat. Das Firmteam

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Anna Ignaczak, Breiten 6, Oberägeri, † 7. Februar im Alter von 94 Jahren

Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Burkina Faso - Ernährung trotz Klimawandel sichern

In diesem Jahr unterstützen wir als Pfarrei Oberägeri dieses Projekt des Fastenopfers. Wir danken Ihnen für Ihr Mittragen.

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 8. März und Do, 15. März, 9 bis 11 Uhr

125. Jubiläums-Generalversammlung
Freitag, 9. März, Maienmatt, ab 19 Uhr

Motivtorten verzieren
Freitag, 6. April; Auskunft und Anmeldung bis 29. März bei Nicole Müller, 041 545 42 73

Fit in den Frühling mit SYPOBA
Donnerstag, 12. April; Auskunft und Anmeldung bis 5. April bei Yvonne Isabel, 041 750 32 73

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 9. März, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Feier der Versöhnung
Mittwoch, 14. März, 8.45 Uhr, Pfarrkirche; anschl. vorösterlicher «Zmorge» im Pfarreizentrum Hofstettli; Anmeldung bis 12. März bei Annelies Rogenmoser (antorogenmoser@datazug.ch oder 041 750 50 65 / 079 235 06 89); melden Sie sich ebenfalls bei Annelies Rogenmoser, wenn Sie zu Hause abgeholt und/oder wieder heimgebracht werden möchten.

Immer einen Klick wert!
Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
Telefon 041 757 00 80

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. März
16.00 Kommunionfeier mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

3. Fastensonntag, 4. März
10.15 Ökumenischer Familiengottesdienst mit der Sunntigs-Fiir-Gruppe, Barbara Baumann und Christof Arnold; musikalische Gestaltung: ProSecco-Chor; anschliessend Suppenzmittag in der Schützenmatt
Kollekte: Fastenopfer und Brot für alle

Mittwoch, 7. März
10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 8. März
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 10. März
09.30 Kleinkinderfeier in der St.-Anna-Kapelle
16.00 Kommunionfeier mit Dorothea Wey in der Luegeten-Kapelle

4. Fasten-Sonntag, 11. März
10.15 Kommunionfeier mit Dorothea Wey
Stiftsjahrzeit für Josef und Marie Betschart-Barmet, Anna und Lina Hegglin.
Kollekte: Verein Kirchliche Gassenarbeit, Luzern
16.00 Pilgergottesdienst im Mutterhaus

Mittwoch, 14. März
10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 15. März
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus
14.00 Gottesdienst des Seniorenkreises mit Krankensalbung

Samstag, 17. März
16.00 Eucharistie- und Versöhnungsfeier mit Pater Albert und Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Sonntag, 4. März
08.45 Kommunionfeier mit Bettina Kustner

MITTEILUNGEN

Ök. Familiengottesdienst Fastenzmittag

Der dritte Fastensonntag steht im Zeichen der Ökumene. Um 10.15 Uhr beginnt der ökumenische Fami-

liengottesdienst in der Pfarrkirche. Er wird von der Gruppe «Sunntigsfiir» und dem «ProSecco-Chor», von Barbara Baumann und Christof Arnold gestaltet. Im Gottesdienst soll die Gemeinschaft gepflegt und gefeiert werden. Anschliessend sind alle von den «Frauen Menzingen» zum Fastenzmittag in die Schützenmatt eingeladen. Herzlich willkommen!

Sunntigsfiir in der Pfarrkirche

Am 4. März feiern wir gemeinsam mit allen Kirchenbesuchern unsere Sufi und machen uns Gedanken zur Fastenzeit. Wir treffen uns um 10.05 Uhr vor der Pfarrkirche. Die vordersten Bänke (links) sind für uns reserviert. Nach dem Gottesdienst gehen wir ans Suppenzmittag in die Schützenmatt und lassen es uns schmecken. Wir freuen uns!
Franziska Lütolf und Rita Abächerli

Rosenverkauf - Fairtrade

Im Rahmen der Rosenaktion von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein verkaufen Firmandinnen und Firmanden am Samstag, 10, März (8.00 bis 10.00 Uhr) Rosen auf dem Bernardaplatz vor dem Coop. Alle Rosen tragen das Gütesiegel für fairen Handel von Max Havelaar. Sie werden für fünf Franken pro Stück angeboten. Mit dem Verkauf dieser Rosen werden Menschen in Entwicklungsländern unterstützt, damit sie ihre Situation aus eigener Kraft und dauerhaft verbessern können. Herzlichen Dank!

Ohne Versöhnung gibt es keinen wahren Frieden - sei es mit uns selber, mit anderen, mit Gott. Dazu gehören auch Fragen nach dem Sinn des Daseins und die Suche nach einem guten Umgang mit unseren Mitmenschen und uns selber.
Deshalb bieten wir allen Pfarreiangehörigen vom 11.-16. März an, auch in dieser Fastenzeit, den Versöhnungsweg in der Kirche zu gehen und sich anhand verschiedener thematischer Stationen persönlich mit dem Thema ihres Lebens auseinander zu setzen.
Öffnungszeiten des Weges:
Sonntag, 11. März: 13.00 – 19.30 Uhr
Montag, 12. bis Freitag, 16. März: 8.00 – 20.00 Uhr
Für die verschiedenen Stationen kann ca. eine Stunde eingeplant werden.

Am Samstag 17. März ist der Weg für die Kinder der 4. Klasse reserviert.
Für das Pfarreiteam: Gabi Sidler

Johannes-Statue

Vor ungefähr einem Jahr schenkten die Schwestern vom Institut der Kirchgemeinde eine wunderbare Statue vom Heiligen Johannes dem Täufer. Am Patrozinium wurde sie unter dem Sebastiansaltar aufgestellt. Schon damals fiel auf, dass die Statue dorthin passt, als wäre sie nie woanders gestanden. Deshalb wurde sie gesichert und zum Beginn der Fastenzeit fix an diesen Platz gestellt.

Von hier aus kann der Heilige Johannes die Kirchenbesucherinnen und -besucher das ganze Jahr zum Nachdenken anregen, wo nötig zur Umkehr aufrufen und zum Glauben einladen. Noch einmal danken wir den Schwestern vom Institut für die wertvolle Gabe.
Ch. Arnold im Namen der Kirchgemeinde und der Pfarrei

Projekttag 3. Oberstufe

Am Dienstag, 13. März findet der zweite Projekttag unter dem Thema «STERBEN UND TOD» statt. Ein Thema, das man gerne beiseite lässt! Dabei ist es leider ganz sicher, dass wir alle früher oder später oder plötzlich mit dem Tod konfrontiert werden. Der Fragenkatalog, den die Schüler erstellt haben, ist lang - so wie hoffentlich unser Leben! Am Morgen gibt es Workshops im Vereinshaus und am Nachmittag geht es auf Exkursion nach Luzern, ins Friedental und Krematorium.
Wir vom RU-Vorbereitungsteam (Gabi Sidler, Dorothea Wey und Sabina d'Episcopo) freuen uns zusammen mit den Klassenlehrpersonen auf neugierige und besinnliche Teilnehmerinnen!

Frauen Menzingen / Suppenzmittag

Sonntag, 4. März, nach dem Gottesdienst in der Schützenmatt.
Wir laden Sie ein zu einem einfachen aber leckeren Mittagessen in der Fastenzeit.
Es gibt auch eine vegetarische Variante. Für das Kuchenbuffet nehmen wir gerne ab 8 Uhr Selbstgebackenes entgegen. Der Erlös des Zmittags geht an Fastenopfer und Brot für alle.

Frauentreff-Wanderung

Dienstag, 6. März, Besammlung um 13.30 Uhr vor dem Vereinshaus. Leitung: Vreni Schraner (041 755 23 47) und Lina Andermatt (041 755 14 80)

Seniorenkreis

- Jass- und Spielnachmittag: Mittwoch, 7. März, 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten
- Mittagstisch: Donnerstag, 8. März, 11.45 Uhr im Zentrum Luegeten. Anmeldung bis 17.00 Uhr am Vortag unter 041 757 11 11 oder info@luegeten.ch
- Gottesdienst mit Krankensalbung: Donnerstag, 15. März, 14.00 Uhr in der Pfarrkirche. Anschliessend Kaffee und gemütliches Zusammensein im Vereinshaus.

Familiebrugg / Krabbelgruppe

Freitag, 9. März, 9.00 - 11.00 Uhr im Vereinshaus

Josefsverein Menzingen-Neuheim

Generalversammlung mit anschliessendem Mittagessen: Samstag, 17. März um 10.30 Uhr im Restaurant Ochsen, Menzingen.
Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder: Sonntag, 18. März um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Menzingen.
Die Mitglieder sind herzlich willkommen.

Neu in der Kirche: Defibrillator

Im Vorzeichen der Pfarrkirche ist ab sofort ein Defibrillator deponiert. Mit seiner Hilfe können Menschen reanimiert werden, die einen Herzstillstand erleiden. Wenn die Kirche geöffnet ist (ca. 7.00 - 19.00 Uhr), steht der Defibrillator der ganzen Bevölkerung zur Verfügung. Weitere Geräte stehen u.a. im Eingang des Rathauses (24 Stunden am Tag zugänglich) und in der Schützenmatt (nur während den Öffnungszeiten zugänglich).

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. März
3. Fastensonntag
10:15 ökumenischer Gottesdienst mit Vroni Stähli und Dorothea Wey
Mitwirkung des Kirchenchores
Opfer: Fastenopfer/Brot für alle

Donnerstag, 8. März
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 10. März
18:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg, Jacqueline Bruggisser und Dorothea Wey
Mitwirkung der LindenSingers

Sonntag, 11. März
4. Fastensonntag
09:00 Kommunionfeier mit Dorothea Wey
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Wunderlampe
Dreissigster für Franco Sangalli

Dienstag, 13. März
19:00 Voreucharistischer Gottesdienst der Erstkommunikanten

Donnerstag, 15. März
09:00 Kommunionfeier mit Dorothea Wey

Freitag, 16. März
09:30 Chlichinderfiir

Sonntag, 18. März
Kankensonntag
09:00 Versöhnungsgottesdienst
anschliessend Krankensalbung
gestiftete Jahrzeit für Loris Birbaumer

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst mit anschliessendem Fastenzmittag

Am Sonntag, 4. März, feiern wir zusammen mit unseren reformierten Mitchristinnen und Mitchristen einen ökumenischen Gottesdienst. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor mitgestaltet. Anschliessend sind alle herzlich zu Spaghetti mit verschiedenen Saucen ins Chilemattschulhaus eingeladen. Der Erlös kommt Fastenopfer/Brot für alle zugute.

160'000 ROSEN für das Recht auf Nahrung.

Rosenaktion, Freitag, 9. März
An über 800 Verkaufsorten in der Schweiz bieten rund 4000 Freiwillige Fairtrade-Rosen für fünf Franken pro Stück zum Kauf an. Der Erlös der Rosenaktion fliesst in die Projektarbeit von Fastenopfer. Die Mädchen und Buben der 6. Klasse bieten auch in Neuheim Max-Havelaar-Rosen an und sind am Freitag, 9. März während der Religionsstunden von 13.40 – 15.10 Uhr im Dorf unterwegs. Vielen Dank, dass Sie die Rosenaktion mit dem Kauf einer Rose unterstützen!

Informationsabend Firmung 16+

Mit dem Startweekend im September beginnt der neue Firmweg 2018/19, der auf die Firmung am 16. Juni 2019 vorbereitet. Gerne informieren wir Jugendliche und Eltern über die Gestaltung und die Anlässe. Wir laden alle Jugendlichen im 9. Schuljahr sowie ihre Eltern herzlich zum Informationsabend am Mittwoch, 7. März um 19.30 Uhr im Vereinshaus in Menzingen ein. Falls jemand keine persönliche Einladung erhalten hat, bitten wir um eine kurze Mitteilung. Interessierte, die an einem früheren Firmweg nicht teilnehmen konnten, bitten wir ebenfalls, sich im Pfarramt zu melden.

Versöhnungsweg der 4. Klasse

Am 10. März machen sich 12 Kinder auf den Versöhnungsweg. An verschiedenen Stationen sprechen sie mit einer Begleitperson über ihre Stärken und Schwächen. Gleich anschliessend haben sie das Beichtgespräch. Um 18 Uhr feiern wir den Dankgottesdienst, zu dem die ganze Pfarrei eingeladen ist. Mit einem feinen Apéro schliessen wir den Tag ab.

Grüne Zweige gesucht

Für das **Palmbinden** suchen wir Thuja-, Buchs-, Lorbeer- und Stechpalmenzweige. Wenn Sie in Ihrem Garten welche haben, die Sie uns überlassen können, sind wir Ihnen sehr dankbar. Bringen Sie bitte die Zweige bis Mittwoch, 21. März zum Pfarrhaus. Bei Fragen wenden Sie sich ans Pfarramt. Herzlichen Dank!

Senioren «Wanderclub Linde» Quer durchs Zürcher Unterland

Dienstag, 6. März, 8.30 Uhr, Bus-Station Dorf
- **Anmeldung** bei Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

Familientreff

Frauenausgang: Freitag, 9. März
19.30 Uhr, Rest. Schäfli
- Anmeldung bis 6. März bei Barbara Howald, 041 545 45 75 oder b.howald@fgneuheim.ch

Ostereiersuche, Mittwoch, 21. März
14 - 16 Uhr, Chlischulhaus
- Kinder ab 2 Jahren bis 3. Klasse
- Kosten: Fr. 5.- inkl. Zvieri
- Anmeldung bis 16. März bei Andrea Weber o41 544 49 72 oder a.weber@fgneuheim.ch

Fastenwoche

Samstag, 17. - Samstag, 24. März
Begleitete Fastenwoche mit täglichen Treffen mit Impulsen, Entspannungsübungen und Austausch. Ein Flyer liegt hinten im Schriftenstand auf.
- Leitung und Informationen: Dorothea Wey
- **Anmeldung bis 7. März** an das Pfarramt

Entdecke das Geheimnis!

Schon bald dürfen wir Erstkommunion feiern und das Geheimnis in Brot und Wein entdecken! Wir freuen uns sehr und erleben in der Vorbereitung auf dieses Fest gemeinsam viel Schönes: Am Sonntag, 14. Januar, feierten wir die Erneuerung des Taufversprechens und zündeten dazu unsere Taufkerze an. Bereits am darauf folgenden Samstag, 20. Januar, gestalteten wir mit viel Freude und Begeisterung unsere Tonkreuze. Dank der Hilfe von Götti, Papi, der grossen Schwester oder Cousine entstanden unter der fachkundigen Anleitung von Jeannette Micheli wunderschöne Kreuze. Mit vereinten Stimmen klangen die Lieder für den Weissen Sonntag bereits kräftig. Die Erwachsenen besprachen noch weitere wichtige Sachen, während Amy, Brendan und Tobias, die sich auf die Firmung vorbereiten, mit uns spielten und schauten, dass sich alle wohl fühlen. Das war toll! Am Mittag genossen wir die Teilete und das Essen mit unsern Familien und Freunden.

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 03. März
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

3. Fastensonntag, 04. März
10.30 Familiengottesdienst in St. Verena Risch mit unseren Firmlingen & Trio Bügelspez, anschl. Suppentag*

Montag, 05. März
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Mittwoch, 07. März
Hl. Perpetua & hl. Felizitas
07.30 Schulgottesdienst in Holzhäusern*

Donnerstag, 08. März
19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 10. März
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel**

4. Fastensonntag, 11. März
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit mgrr-Tuba-Quartett & Edwin Weibel, Orgel**

Montag, 12. März
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Dienstag, 13. März
07.30 Schulgottesdienst in Risch (3. Klasse)*

Mi, 14. März - Hl. Mathilde
15.00 CJE Chinder-Fiir «Warum bin ich auf der Welt» in Risch, anschl. Zvieri*

Donnerstag, 15. März
Hl. Klemens Maria Hofbauer
17.00 Rosenkranz in Risch
17.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 17. März
Hl. Patrick & hl. Gertrud
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel & Dr. Agnell Rickenmann

5. Fastensonntag, 18. März
10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Simon Witzig, Orgel & Dr. Agnell Rickenmann

Kollekten

03. - 04. März:	Fastenopfer
10. - 11. März:	Josefsopfer
17. - 18. März:	Fastenopfer

Gedächtnisse
Sonntag, 04. März, 10.30, Risch
Dreissigster Olga Neininger-Villiger
Verstorbene FKR-Mitglieder
Sonntag, 11. März, 10.30, Risch
1. Jahrzeit Markus Lutiger-Schmid
Sonntag, 18. März, 10.30, Risch
Verstorbene der Schützengesellschaft Risch
Josef & Anna Werder-Bucher
Anna Werder-Hürlimann
Jakob Schneider-Wagner, Buonas & Angehörige

Taufen
Zoey Unternährer
Lily Zara Reinisch
Xavi Loui Murer

Rischer Suppentag

Am **3. Fastensonntag, 04. März**, sind nach dem 10.30-Familiengottesdienst in St. Verena Risch Jung und Alt beim Suppentag in der Rischer Stube herzlich willkommen. Der Erlös des Suppentages ist vollumfänglich für das Fastenopfer bestimmt. Die Firmlinge und das Pfarreiteam werden servieren. Im Namen des Pfarreiteams Risch geht ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer und Gäste für das Mittragen und ihre grosszügige Unterstützung.

Frauenkontakt Risch

- **FKR Jahrzeit**

So, 04. März, 10.30, Gedächtnis in Risch für die verstorbenen FKR-Mitglieder

- **FKR Generalversammlung**

Mi, 07. März, 19.00, Hotel Waldheim, Anmeldung bei: Katja Sidler, praesidentin@fkr-risch.ch

- **FKR Kurs «Die Leichtigkeit des Gehens»**

ab 12. März mit Priska Arnold, Turnhalle Risch
Anmeldung bei: Priska Arnold, 079 689 76 01 oder kurse@fkr-risch,ch

- **FKR Cupcakes verzieren** mit Melanie Borter

Di, 13. März, 19.00, Rischer Stube
Anmeldung bei: Anja Jäger, 041 790 90 79 oder kurse@fkr-risch.ch

- **CJE Chinder-Fiir**

Mi, 14. März, 15.00, St. Verena Risch
Unter dem Motto «Warum bin ich auf der Welt» treffen sich unsere Kleinsten. Anschliessend Zvieri

- **CJE Wir experimentieren in der Küche**

Mi, 21. März, 14.00, Rischer Stube
Für 1.-3.Klässler, Anmeldung bei: Marije DeJong, 041 780 04 87, marije.dejong2012@gmail.com

- **FKR Seniorennachmittag**

Do, 22. März, 14.00, Rischer Stube
Nach dem Seniorennachmittag treffen wir uns um **17.30** mit Pfr. Rolf Schmid zur alljährlichen **Krankensalbung** in Risch

Meierskappel Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch

3. Fastensonntag, 04. März
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag,08. März
09.00 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

4. Fastensonntag, 11. März
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 15. März
07.45 Schulgottesdienst (E) Thomas Schneider

5. Fastensonntag, 18. März
Josefstag
09.15 Gottesdienst (E) Dr. Agnell Rickenmann

Verstorbene

Agnes Arnold-Waser
Gott gebe ihr den ewigen Frieden.

Gedächtnisse / Jahrzeiten

Sonntag, 04. März, 09.15
Mathilda Meier-Burkard
Sonntag, 11. März, 09.15
Dreissigster Jo Wirth-Knüsel
Dreissigster Agnes Arnold-Waser
Anton & Sophie Huber-Fähndrich, Oberkäppelihof
Otto & Karoline Huber-Imhof
Rosa Haslimann-Huber
Hans Huber & Jakob Huber, Eltern & Geschwister, Käppelihof
Sonntag, 18. März, 09.15
Marie & Ludwig Bühlmann-Sidler
Margrith Bühlmann, Neuhof

Im-Puls: Nehmen und Geben

Das richtige Mass zwischen Nehmen und Geben zu finden ist eine Kunst. Vor rund 900 Jahren hat Bernhard von Clairvaux einem Freund folgendes geraten: «Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal. Denn der Kanal empfängt und gibt fast gleichzeitig weiter. Aber die Schale wartet, bis sie gefüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfliesst, ohne eigenen Schaden weiter. Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugiessen. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss. Du tue das Gleiche! Zuerst anfüllen und dann ausgiessen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen. Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle; wenn nicht, schone dich.» ThoS

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Thomas Schneider, Pastoralraumpfarrer
Roger Kaiser-Messerli, Diakon
Rolf Schmid, mitarb. Priester 041 370 87 06

GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag, 4. März
10.15 Eucharistiefeier mit Miniaufnahme Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, Akkordeonorchester Risch-Rotkreuz

Mittwoch, 7. März
09.00 Eucharistiefeier, mit Frauengemeinschaft

4. Fastensonntag, 11. März
10.15 Eucharistiefeier mit Bussfeier, Thomas Schneider, Predigt Roger Kaiser

Mittwoch 14. März
09.00 Eucharistiefeier

5. Fastensonntag, 18. März
10.15 ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche, anschliessend Suppenzmittag im Dorfmatt

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag

Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 14. März (Ursina Schibig)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

04.03. Ministranten Rotkreuz
11.03. St. Josefsopfer

Gedächtnisse

Sonntag, 11. März, 10.15
Ernst Seeholzer-Barth
Alois, Hans, Klemenz & Fridolin Seeholzer
Heidi Haas-Spiess
Kurt Zimmermann

Wir nehmen Abschied von

Hermann Schöpfer-Nussbaumer
Bruno Zihlmann-Muff
Gott gebe ihnen den ewigen Frieden.

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Montag, 5. März, 9.30–11 Uhr,
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt.
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe, alle Mütter und Väter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen. Auskunft: eveline.marending@hotmail.com, judith.heim@bluewin.ch

Aktive Senioren

Montag, 5. März, 13.30 Uhr
Jassen im Dreilinden, **Kegeln** im Breitfeld

Mittwoch, 7. März, 14–17 Uhr
Tanznachmittag im Dorfmattsaal
Eintritt: Fr. 6.--

Meditatives Tanzen

Dienstag, 6. März, 19.30–21 Uhr
in der Pfarrkirche, Leitung Walter Wiesli

Familientreff – Kinderkleiderbörse

Freitag, 9. März, Samstag, 10. März
Kundennummer und Auskunft: B. Aregger 041 790 41 69, S. Kellmann 041 790 06 17

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Rosenverkauf

Am Samstag, 10. März, von 9 bis ca. 13 Uhr verkaufen Firmlinge und ref. Oberstufenschüler auf dem Kreuzplatz Rosen für Fr. 5.–.
Mit dem Erlös werden Projekte von Fastenopfer und Brot für alle unterstützt.

ökumenischer Suppentag

Am **Sonntag, 18. März, 10.15 Uhr** feiern wir den ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche Rotkreuz.
Ab 11 Uhr sind alle Familien, Kinder, Erwachsene und Senioren herzlich zum **«Suppezmittag»** im Dorfmatt eingeladen. Nebst feinen Suppen werden Würstli mit Brot und leckere Desserts angeboten. Es besteht die Möglichkeit, auch Produkte vom Claro-Weltladen aus Cham zu kaufen. Für die Kinder gibt es eine betreute Spielecke. Kuchen- und Gebäckspenden sind herzlich willkommen. Der **Erlös** des Suppentags kommt dem **Fastenopfer und Brot für alle zu Gute.**

Neue Öffnungszeiten

Das Sekretariat ist ab sofort jeweils Montag–Freitag von 9–11.30 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14–17 Uhr geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

GV Kirchenchor
GV Frauengemeinschaft

Am **Freitag, 9. März, 19.30 Uhr** findet im Apart Hotel die GV des Kirchenchors statt und am **Dienstag, 13. März, um 19 Uhr** diejenige der Frauengemeinschaft im Dorfmattsaal.
Beiden Vereinen danke ich herzlich für ihr wertvolles Wirken. Ganz besonders geht mein Dank an die Vereinsvorstände.

Roger Kaiser

80 Jahre Kirchenchor Rotkreuz

Auf Initiative von Albert Zollet, damals noch Kaplan in Holzhäusern und später der erste Pfarrer in Rotkreuz, entstand in Rotkreuz zunächst ein ad hoc Kirchenchor. Dieser hat an hohen Feiertagen dazu beigetragen, die Gottesdienste, welche damals noch in der Turnhalle (heutige Gymnastikhalle) stattfanden, besonders feierlich zu gestalten.
Am 10. Februar 1938 versammelten sich 34 Frauen und Männer im damaligen Hotel Bauernhof, um definitiv den Cäcilienverein Rotkreuz zu gründen.
Unser Kirchenchor feiert somit in diesem Jahr sein 80- jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch!
Zurzeit zählt der Chor 37 Sängerinnen und Sänger. Ihnen allen, besonders dem Dirigenten Tim Socha und seiner Frau Sheena, welche jeweils den Chor an der Orgel begleitet, sowie dem gesamten Vorstand unter der Leitung von Judith Knobel, danke ich bestens für das grosse Engagement. Immer wieder setzen sie sich mit Herzblut für die Kirchenmusik in unserer Pfarrei ein.
Dank ihnen und der finanziellen Unterstützung durch die Kirchgemeinde Risch, dürfen wir immer wieder wunderbare, musikalische Highlights innerhalb der Gottesdienste erleben. Dabei wurde der Kirchenchor Rotkreuz in den vergangenen Jahren öfters auch durch den Kirchenchor Risch unterstützt. Diese zukunftsweisende Zusammenarbeit setzt sich auch im Jubiläumsjahr fort. Am Sonntag, 23. September werden beide Chöre zusammen im Festgottesdienst zum 80-jährigen Jubiläum unserer Pfarrei, die Dominicusmesse in C-Dur von W.A. Mozart aufführen.
Ich wünsche dem Verein und allen Mitgliedern für die weiteren Jahre Gottes reichen Segen und viel Freude am Singen zur Ehre Gottes und zum Genuss der Menschen.

Roger Kaiser, Präses

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten / nur Anrufe
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Seelsorge, Diakonie
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47
Religionsunterricht
Rita Bieri 041 780 62 76
Andrea Huber 041 784 22 82
Dominik Isch 041 784 22 84
Caroline Kölliker 041 784 22 83
Michaela Otypka 041 784 22 88
Gabriele Lee 041 784 22 99

GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag
Samstag, 3. März
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Kollekte: Fastenopfer

Sonntag, 4. März
10.15 **ref. Kirche -** ökum. Gottesdienst mit Pfarrerin Aline Kellenberger und PA Tobias Zierof
Mitwirkung: Trachtengruppe Hünenberg
Kollekte: Fastenopfer
anschliessend Suppenzmittag imFoyer Zentrum, Heirisaal

Dienstag, 6. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Werktagsgottesdienst

Mittwoch, 7. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 8. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 9. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Gottesdienst
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz
19.00 **Pfarrkirche** - Jazz-Vesper mit John Voirol

4. Fastensonntag
Samstag, 10. März
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Julipros.
Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Brücke le Pont

Sonntag, 11. März
09.30 **Pfarrkirche -** Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Brücke le Pont

Dienstag, 13. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Werktagsgottesdienst

Mittwoch, 14. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 15. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 16. März
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Gottesdienst
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Anna Marty-Villiger *1922
Franz Gemperle*1928

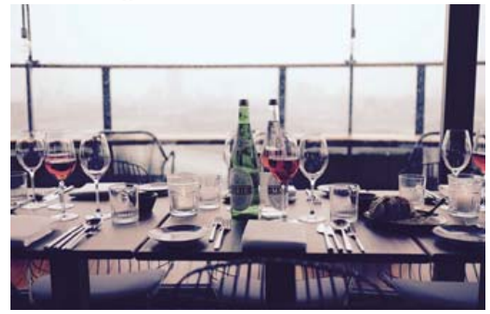
Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 10. März, 17.00 Uhr
Jahresgedächtnisfür Franz Sidler-Suter, Chamerstrasse 22A

ökum. Gottesdienst mit Fastensuppe

Am Sonntag, **4. März ist um 10.15 Uhr** der ökum. Gottesdienst in der **reformierten Kirche**, musikalisch begleitet von der Trachtengruppe Hünenberg anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zur Fastensuppe im Heinrichsaal eingeladen.

Mittagsrunde für Erwachsene



Wir freuen uns auf die nächste Runde im Restaurant Degen am **Dienstag, 6. März** um 11.30 Uhr. Anmeldungen bis Montag, 5. März, kath. Pfarramt Hünenberg, 041 784 22 88
Das Pfarreiteam

Rosenaktion

Am **Samstag, 10. März** findet die alljährliche Rosenaktion statt. Diese Aktion ist ein fester Teil der ökumenischen Kampagne von Brot-für-alle und Fastenopfer. Wir verkaufen von 8.30-12.00 Uhr zwischen Post und Coop Hünenberg und vor dem Spar Hünenberg See Max Havelaar Rosen für 5.-/ Stück.

jazzvesper

Haben Sie Lust auf eine ganz besondere Begegnung? Und zusätzlich ein Faible für guten Jazz? Dann sind sie bei der Jazzvesper genau richtig.
Denn hier treffen uralte biblische Psalmen auf modernen Jazz. Hier beginnen alte Worte, Gebete und Gesänge zusammen mit zeitgemässen, tief gehenden Kompositionen von John Voirol neu zu klingen und zu bewegen. Franziska Brücke (Vokal), Jonas Beck (bass-trombone) und John Voirol (tenorsaxophon/englishhorn) garantieren ein besonderes Erlebnis.
Seien Sie dabei am Freitag, 9. März, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Geist, Hünenberg.

Auf dem Weg zur Firmung...

Ende Januar begegneten die diesjährigen Firmlinge und deren Paten/Patinnen ihrem Firmspender, Weihbischof Denis Theurillat. In einer angeregten Podiumsdiskussion wurden dem Weihbischof Fragen persönlicher, kirchlicher aber auch theologischer Art gestellt. Ermutigt durch diesen offenen Austausch, beschäftigten sich die Firmlinge und deren Paten/Patinnen in einem zweiten Teil in diversen Posten miteinander. Zum einen offenbarten sie sich gegenseitig ihr persönliches Gottesbild, stellten sich ihre Glaubensbiografie vor und definierten künftige, gemeinsame Rituale. Zum anderen erhielten sie in einem intimen Rahmen den persönlichen Segen des Weihbischofs für sich und ihren gemeinsamen Weg.

Nach diesem intensiven und wertvollen Anlass haben einige Firmlinge, im Rahmen des „Kirchenpraktikums", das anstehende „Come&See – Intensivweekend" vorbereitet. In diesem Jahr schlagen wir neue Wege ein und reisen erstmals für das Vorbereitungswochenende nicht nach Einsiedeln, sondern verbringen die geplante Zeit vom 3./4. März vor Ort. Neu ist zudem auch, dass die Jugendlichen selbst über Inhalt (Themen) und Methoden entschieden haben und das vollständige Wochenende von ihnen selbst geplant wurde. In diesem Sinne freuen wir uns alle auf das baldige „Come&See-Weekend" und legen ihnen diese Tage, sowie unsere Gemeinschaft und jeden einzelnen Firmling ans Herz – all dies in ihrem Gebet mitzutragen.
Für das Firmteam, Romina Monferrini

„Be a part of it"
Dein Talent - Techniker*in gesucht

Unsere Lobpreisband ist auf der Suche nach dir. Interessierst du dich für Technik, (evtl. sogar Tontechnik) und hast ein einigermassen intaktes musikalisches Gehör – dann passt du perfekt zu uns. Für unsere Weggottesdienste und andere Worship-Anlässe suchen wir weitere ehrenamtliche Techniker*innen, welche unseren aktuellen Techniker unterstützen.
Du brauchst dazu keine Spezialausbildung und keine Lehre in Veranstaltungstechnik o.ä. – ein Flair dafür und die Freude daran genügen. Es gibt keine Altersgrenze.

Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei romina.monferrini@pfarrei-huenenberg.ch. Melde dich auch, wenn du dir nicht 100% sicher bist, ob du das wirklich kannst. Selbstverständlich werden wir dich entsprechend einführen und begleiten. Liest du dieses Inserat von „Be a part of it" und denkst dabei an eine bestimmte Person, so leite ihr diese Ausschreibung gerne weiter.

Fotograf*in gesucht

In unserem Pfarreialltag finden viele Anlässe statt, über welche wir auf Facebook, Instagram, auf unserer Homepage oder im Pfarreiblatt berichten. Doch Bilder lösen bekanntlich wesentlich mehr aus als ein Text. Hast du Erfahrung in Fotografie, übst du diese Beschäftigung gerne aus und hast eine einigermassen gute Fotokamera, so bist du genau diejenige Person, welche wir als Ehrenamtliche suchen. Melde dich bei romina.monferrini@pfarrei-huenenberg.ch für einen ersten Kontakt.

Kontakt Hünenberg
43. Generalversammlung

Gerne laden wir alle Mitglieder am **Mittwoch, 14. März** um 19.00 Uhr zur Generalversammlung des Kontakt Hünenberg ein.
Anmeldungen nehmen wir bis am 7. März entgegen. (gvanmeldung@kontakthuenenberg.ch oder Daniela Herzog, Holzhäusernstrasse 5e, 6331 Hünenberg)

Kleider- und Spielwarenbörse

am **Mittwoch, 21. März** im Saal Heinrich von Hünenberg.
Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.kontakthuenenberg.ch
(Rubrik Kinder und Eltern)

Cham
St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 3. März
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Firmung

Sonntag, 4. März
3. Fastensonntag
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Firmung
17.30 S. Messa
Kollekte: Firmprojekt

Montag, 5. März
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 6. März
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. März
09.00 Eucharistiefeier
14.00 Versöhnungsfeier 3. Klasse

Donnerstag, 8. März
09.00 Eucharistiefeier
14.00 Schulmesse

Freitag, 9. März
09.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
09.30 bis 10.30 Beichte
14.00 und 19.00 Versöhnungsfeier
17.00 bis 18.00 Beichte

Samstag, 10. März
09.00 Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeit:
Martha Niederberger-Hochstrasser
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 11. März
4. Fastensonntag
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir
11.30 Tauffeier

17.30 S. Messa
Kollekte: Haus-Herd Stiftung der Olgyay Familie, Ungarn

Montag, 12. März
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 13. März
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
14.00 Schulmesse

Mi / Do, 14. und 15. März
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 16. März
09.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung

Samstag, 17. März
09.00 Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeiten:
Marie und Alois Burch-Staub
Pfarrer Franz Josef Muff
Mina Schönbächler
Jakob Sidler-Freimann
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier zum Sonntag

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfangen am
Sonntag, 11. März:
Lenny Manuel Eberle, Schellenmattstrasse 3
Raymund Friedrich Herzog, Allmendweg 9
Lucy Meister, Eichstrasse 14

Firmung

Am **Samstag, 3. März um 17.00 Uhr** und am **Sonntag, 4. März um 10.30 Uhr** feiern wir in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung. Insgesamt 57 junge Menschen aus unserer Pfarrei werden gefirmt. Wir heissen unseren Firmspender Erzbischof Thomas Edward Gullickson, Nuntius der Schweiz, herzlich willkommen.

Die Kollekte wird für die Institution Childrens Sunrise Village aufgenommen. In diesem Zentrum in Indien, werden verlassene und vernachlässigte Kinder aufgenommen. Diese erhalten ein neues familiäres Umfeld, Ausbildung und Erziehung. Besonders wert gelegt wird auf eine liebevolle Beziehung und Wertschätzung gegenüber den Kindern. So soll es gelingen, dass die Kinder selber liebesfähige Menschen werden.

Tag der Versöhnung am 9. März

Papst Franziskus ruft am 9. März die Kirche weltweit zu einem Tag der Anbetung und Versöhnung auf.
In unserer Pfarrei wollen wir den Neuanfang wagen. In vier Impulsen soll Gottes Barmherzigkeit an uns spürbar werden:

- Die Broschüre „Weg zur Versöhnung" lädt Sie dazu ein, sich im Kirchenraum umzusehen und anhand der Texte und Bilder ihr Leben neu in Gottes Licht zu stellen. Von Montag 5. März bis Palmsonntag 25. März 2018 liegen die Hefte im Kirchenraum für Sie auf.
- Am **Freitag, 9. März um 14.00 Uhr und 19.00 Uhr** bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur gemeinsamen Versöhnungsfeier. Sie wird musikalisch umrahmt von Heini Meier an der Orgel.
- Ebenfalls am Freitag, 9. März bieten wir Ihnen ein Beichtgespräch an, von **9.30 – 10.30 Uhr** und von **17.00 – 18.00 Uhr**. Auf Voranmeldung besteht jederzeit die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch mit einem unserer Priester.
- Die eucharistische Anbetung ist am 9. März den ganzen Tag über möglich. Sie wird mit dem eucharistischen Segen um 19.30 Uhr abgeschlossen.

Wagen Sie an diesem besonderen Tag in der Fastenzeit den Neuanfang mit Gott – Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Beichtgelegenheit am Samstag

Am Samstag, **10.** und **17. März,** vor der Vorabendmesse von 17.15 bis 18.00 Uhr laden wir Sie zur Beichte ein.

Versöhnungsfeier / Schulmessen

Am **Mittwoch, 7. März** um **14.00 Uhr** laden wir die 3. Klässler zu einer Versöhnungsfeier ein.
Am **Donnerstag, 8. März** sowie am **Dienstag, 13. März, jeweils** um **14.00 Uhr** feiern wir eine Schulmesse.

Sunntigsfiir

Am **11. März 2018** treffen wir uns wieder zur Sunntigsfiir / 10.30 Uhr im Pfarreiheim
Wir freuen uns wieder auf euch, liebe Kinder (Kindergarten, Erstklässler/-innen). Miteinander und mit Gott wollen wir feiern. Gerade zur Fastenzeit passt das Thema „Teilen" sehr gut. Gemeinsam werden wir über dieses Thema nachdenken, eine Geschichte hören und etwas Kleines dazu basteln.
Deine Eltern oder Begleitpersonen können gleichzeitig den Pfarrei-Gottesdienst besuchen oder mit uns mitfeiern.
Wichtig: Die Sunntigsfiir vom 13. Mai wird auf den 3. Juni verschoben!
Das Sunntigsfiir-Team

Frauengottesdienst

Am **Mittwoch, 14. März**, 9.00 Uhr, feiern wir in der Pfarrkirche einen Gottesdienst, den die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Scherben».
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Kafihöckli

Mittwoch, 7. März 2018, 14.00 Uhr, Pfarreiheim Cham
Das Zuger Seniorenorchester und die Seniorentanzgruppe der Pro Senectute erfreuen uns mit Musik und Tanz.
Anschliessend Jassen und Lotto

FamilienTreff – Spielwarenbörse

Unsere Börse für Spielsachen aller Art sowie Velos, Rollerblades, Babyartikel (ausser Kleider und Babyrasseln), Kinder-Autositze, Kinderwagen, Schultheken, kl. Kindermöbel... .
Annahme: Freitag, 9. März, 18–20 Uhr
Verkauf: Samstag, 10. März, 9.30–11.30 Uhr
Auszahlung: Samstag, 10. März, 16–17 Uhr
Ab 2017 haben wir neue Kundennummern vergeben. Falls Sie die neue Kundennummer noch nicht bezogen haben, melden Sie sich bitte unter folgender Mailadresse:
Cornelia Betschart-Böbner
spielwarenboerse@familientreffcham.ch

Seniorenwanderung

Sins - Mühlau - Stadelmatt - Hagendorn
Mittwoch, 14. März
Treffpunkt: 12.50 Uhr Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.59 Uhr S1 bis Rotkreuz
Wanderleitung: Jakob Bircher, Tel. 041 780 33 10
Route: Sins - der Reuss entlang (Aargauerseite) bis Mühlau - Stadelmatt - Frauentaler Wald - Hueb - Hagendorn
Wanderzeit: ca. 2 Std. 30 (Anforderung: leicht)
Rast: Rest. Storchen, Mühlau

FT - Vortrag «Kinder fit und gesund»

Essen wirkt als erstes auf unser Befinden und als nächstes auf unseren Körper. Wie ernähren wir Eltern unsere Kinder, damit sie gesund und fit sind? Wie werden Babys und Kleinkinder von Anfang an richtig ernährt? Was tun für ein gutes Immunsystem und für zufriedene Kinder und Eltern? Fragen, auf die Gaby Stampfli Antworten kennt. Sie ist Ernährungsberaterin und beschäftigt sich schon lange mit der bedarfsorientierten Ernährung. Nach dem Vortrag können in der anschliessenden Diskussions- und Fragerunde weitere kinderspezifische Anliegen eingebracht werden.
Datum: **Mittwoch, 14. März**
Zeit: 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Ort: Lorzensaal Cham, Rigisaal (wird ausgeschildert)
Kosten: Einzelperson CHF 22.00, Paare CHF 40.00, Mitglieder FG Cham Einzelperson CHF 18.00, Paare CHF 30.00
Anmeldung / Auskunft: bis Sonntag, 11. März bei jeannine.huerlimann@familientreffcham.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Die Anmeldung gilt erst nach Mailbestätigung

FG - Generalversammlung

Für unsere 84. GV haben wir das Motto «Wurzeln und Flügel» gewählt.
Für viele bedeutet unsere FG ein Stück Heimat, die sie in unserem schönen Cham verwurzelt. Gemeinsam erleben wir viele besondere Momente und gute Begegnungen, die uns im Alltag beflügeln.
Wir freuen uns auf diesen Abend mit Ihnen!
Datum: **Dienstag, 20. März 2018**
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Pfarreiheim Cham, Saal
Bitte **unbedingt anmelden** mit Anmeldetalon (wird mit dem Jahresbericht verteilt) oder per Mail:
info@frauengemeinschaftcham.ch
oder direkt über unsere Homepage
www.frauengemeinschaftcham.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segretaria: Schäfler Rena, 041 767 71 42
Sito internet: www.missione-italiana-zug.ch

MESSE

Sabato, 3 Marzo
18.00 Zug, **S. Maria.**
Ricordo per Cera Giovanna

Domenica, 4 Marzo
09.30 Baar, **St. Anna**.

17.30 Cham**, St Jakob**
Ricordo per Raona Cosimo; Ambesi-Ruffo Maria Antonia; Fruci Giovanni; Agostino e Domenico.

Martedi 6 Marzo
19.00 Zug, **St. Johannes**

Giovedi, 8 Marzo
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**
Ricordo per Marabello Rosa

Sabato, 10 Marzo
18.00 Zug, **St. Maria**
Ricordo per Masoch Adriano e Marchese Angelo.

Domenica, 11 Marzo
9.30 Baar, **St Anna**
Ricordo per Bortolazzo Roberto; Simonin Firminio e Schön Maria.

17.30 Cham, St Jakobs
Ricordo per De Nardellis Luigi e Pannone Rosa**.**

Martedì, 13 Marzo
19.00 Zug, **St Johannes**

Giovedi, 15 Marzo
19,30 Unterägeri**, Marienkirche**

Prime comunioni

Carissimi lettori: come ogni anno festeggiamo con i nostri figli le comunioni in lingua italiana. Pertanto vi chiedo, per chi volesse partecipare di annunciarsi in Missione. La domenica, nella quale celebreremo le nostre comunioni, e' domenica **10 giugno alle ore 17,30** nella **chiesa parrocchiale (St. Jakobs) di Cham**.

Teatro

Carissimi lettori: giorno 4 Marzo dopo la pasta e ceci ci lasceremo introdurre nel cuore del nostro Credo (Passione-morte e Risurrezione) attraverso la recitazione e alcuni canti. Grazie mille per la vostra partecipazione.

18. Marzo

In occasione del **55. anniversario di professione di Suor Cecilia**; non celebreremo la messa a Baar. Unica santa Messa é alle **ore 12 a Cham,** celebrata dal Nunzio Apostolico in Svizzera. A seguire ci sara' l' aperitivo per tutti.

Adorazione

Carissimi lettori, in Avvento cosi come anche in Quaresima, vogliamo cercare di incontrarci da soli con Gesu' Eucaristia. Pertanto per chi vuole, avremo la possibilità di adorare Gesu' nella cappella St Anna in Baar, **ogni lunedi alle ore 18.**

Domenica delle Palme

Carissimi lettori: il 25 Marzo, inizia la settimana santa con la benedizione delle Palme. Quest'anno si celebrera' una sola Santa Messa alle ore 9,30 a Baar. Al termine ci sarà l' aperitivo per tutti nella sala parrocchiale di San Martin, a Baar. La sera a Cham non ci sarà Messa. Grazie per la comprensione.

Via Crucis

Ogni Venerdi ci sara' la via Crucis, che inizia alle ore 18,30. **Venerdi 9 Marzo** saremo nella chiesa **St. Michael e venerdi 16 Marzo a Santa Maria in Zug**. Grazie mille per la comprensione.

Grazie

Carissimi lettori, vi ringrazio per i vestiti che avete consegnato in missione per la Romania.

I nostri defunti

Ambesi Maria Antonia, Steinhausen
Rigo Aldo, Baar. Il Signore conceda loro la sua pace.

Distribuzione del grano

Durante le messe del fine settimana **(3-4 Marzo)** viene distribuito il grano per la decorazione che faremo durante la settimana santa. Le piantite devono essere portate in chiesa il **giovedi santo** (per chi parte puo' consegnarlo al/la suo/a vicino/a o a don Giuseppe prima della partenza) e deve essere ripreso il **sabato santo** al termine della messa che iniziera' **alle ore 18** nella chiesa di **Sant' Osvaldo a Zug**.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

4.3. – 10.3.2018
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle
(Treffpunkt: 1.Station)
Fr 18.00 – Sa 18.00
24 Stunden für den Herrn. Kirche St. Oswald
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

11.3. – 17.3.2018
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle
(Treffpunkt: 1.Station)
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Voranzeige: Ostertreffen, 29.3. –1.4., für Jugendliche von 16 – 30 Jahren

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 4.3. und 11.3.2018
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 5.3. – 17.3.2018
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

3./4. Fastensonntag, 4./11.3.2018
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 5. – 17.3.2018
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage:
Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40.
Mo/Di/Fr
08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 4.3.2018
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non (Stundengebet), Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Vesper und sakramentaler Segen
08.00 – 8.45 Beichtgelegenheit

Sonntag, 11.3.2018
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit

Werktage, 5.3. – 17.3.2018
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle
Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

4.3. – 10.3.2018
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier zu Ehren des hl. Kreuzes, Kirche

11.3. – 17.3.2018
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier zu Ehren des hl. Kreuzes, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 3. März

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Rothenthurm SZ. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 4. März

Katholische Welt. Die Katholische Kirche in Indien. > BR2, 8.05 Uhr

Passage. Geschichten vom Verschwinden-Lassen. > Radio SRF 2 Kultur, 15.03 Uhr

Montag, 5. März

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Paul Steinmann. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Theo.Logik. Über Gott und die Welt. > BR2, 21.05 Uhr

Samstag, 10. März

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der christkath. Kirche St. Imier BE. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 11. März

Evangelische Perspektiven. Goethes Glaubenswelt. > BR2, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Caroline Schröder-Field, Winterthur. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 12. März

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Passage. Schatz am Rhein – Das Archiv der Paul Sacher Stiftung in Basel. > Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr

Fernsehen

Samstag, 3. März

Fenster zum Sonntag. Ich überlebte den Holocaust. > SRF 1, 16.40 Uhr

plan b. Teller statt Tonne – Der Wert des Essens. > ZDF, 17.35 Uhr

Wort zum Sonntag. Christoph Jungen, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Der Maya-Code. Der Dokumentarfilm (USA 2008) erzählt anschaulich die Maya-Geschichte und zeigt die Kontinuität zwischen Vergangenheit und Gegenwart auf. > Arte, 20.15 Uhr

Sonntag, 4. März

sonntags. Pflege – Wer kann das leisten? Wir werden immer älter. Die Sendung stellt sich der Frage: Wie kann Pflege geleistet werden? Sie sucht nach neuen «Pflege-Modellen». > ZDF, 9.03 Uhr

Ev. Gottesdienst aus der Osnabrücker St.-Katharinen-Kirche. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ev.-ref. Gottesdienst aus der Friedenskirche Bern. > SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Ein Gespräch mit Rolf Dobelli. > SRF 1, 11 Uhr

«Lauf Junge lauf» erzählt die wahre Geschichte des neunjährigen Jungen Srulik, dem die Flucht aus dem Warschauer Ghetto gelingt. Nach dem Buch des polnisch-israelischen Autors Uri Orlev. > ARD, 23.35 Uhr

Mittwoch, 7. März

Stationen. Mystik, Mantra, Meditation – Die Faszination fernöstlicher Spiritualität. > BR, 19 Uhr

Donnerstag, 8. März

«Welt ohne Männer» wagt ein provokantes Gedankenspiel auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und zeigt, wo in der Welt der Pflanzen, Tiere und Menschen bereits jetzt Einfluss auf das Geschlecht genommen wird. > 3sat, 20.15 Uhr

Delikatessen. Sufragette – Taten statt Worte. > SRF 1, 23.50 Uhr

Samstag, 10. März

Fenster zum Sonntag. Nichts als Lügen. Sie können Leben retten und zerstören. Kriege werden durch sie ausgelöst, ganze Existenzen ruiniert. Und doch sind sie alltäglich. > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Edith Birbaumer, katholische Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 11. März

sonntags. Fünf Jahre Papst Franziskus. Eine Umfrage. > ZDF, 9.03 Uhr

Kath. Gottesdienst in Vorbereitung auf Ostern. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Eine Muslimin, ein Jude und ein tibetischer Buddhist: drei junge Laien-Reporter sprechen über Identität und ihre Erfahrungen im Umgang mit anderen Religionen. > SRF 1, 10 Uhr

Liturgie

Sonntag, 4. März

3. Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr B). Erste Lesung: Ex 17,3–7; Zweite Lesung: Röm 5,1–2.5–8; Ev: Joh 4,5–42

Sonntag, 11. März

4. Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr B). Erste Lesung: 2 Chr 36,14–16.19–23; Zweite Lesung: Eph 2,4–10; Ev: Joh 3,14–21

FILMTIPP

Foto: © Frenetic Films

Mario. Mario kickt als Stürmer für die U21 der Berner Young Boys und gilt als grosses Talent. Er hofft auf den Sprung in die 1. Mannschaft und damit den Start einer Profikarriere. Doch als der deutsche Stürmer Leon neu zum Team stösst, muss sich Mario plötzlich ganz anderen Gefühlen stellen. Im Profifussball ist Homosexualität nach wie vor ein Tabuthema. Aus Angst vor Anfeindungen outen sich nur wenige Spielerinnen und Spieler während oder nach ihrer Aktivzeit. Marcel Gislers ruhig erzählte Liebesgeschichte berührt, weil sie nichts verschweigt. Schonungslos blickt sie in Marios zerrissene Seele, von den Glücksmomenten über die Lügen bis hin zur inneren Verwüstung. Es ist ein starkes Spiel, das Max Hubacher hier zeigt. «Mario» ist nicht nur ein guter, sondern auch ein ein wichtiger Film. Sarah Stutte, Filmjournalistin

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache, So 4.3., 17 Uhr, Liebfrauenkapelle Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung. **Ökumenischer Gottesdienst** zum Thema «Spuren im Sand». Sa 10.3., 14.30 Uhr, Zentrum Chilematt, Steinhausen. Beim Gehen hinterlassen wir Spuren. Und wo sind Gottesspuren in unserem Leben? Wir gehen auf Spurensuche mit Gebet, Musik und einer Geschichte. Mit dem Chor «Die Bande», Gabi Iten, Klavier, Susanne Iten, Flöte. Anschliessend Zvieri.

Veranstaltungen

Kolping Zug. 140. Generalversammlung. Mi 7.3., 19.30 Uhr, Rest. Brandenberg.

Der Tod hat nicht das letzte Wort. Zukunftsbilder der Bibel. Vortrag von Dr. theol. Marie-Louise Gubler. Di 13.3., 19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael, Zug. Im Credo bekennen wir, an die Auferstehung der Toten und ein ewiges Leben zu glauben. Dieser Glaube steht angesichts so vieler Tragödien und Katastrophen immer wieder auf dem Prüfstand. Erfahrungen von Vergänglichkeit und Ohnmacht lassen uns fragen: Was erwartet uns nach dem Tod? Was wollen die biblischen Bilder von Gericht, Auferstehung, Himmel, Hölle, Fegefeuer aussagen? Welche Botschaft der Hoffnung steckt in ihnen? Diesen Zukunftsbildern möchte der Abend nachgehen.
> www.kolingesellschaft-zug.ch

CityKirche Zug. Afghanistan – Bildung ist gefährlich! Gespräch mit Andrea Müller. Mi 14.3., 20 Uhr, Reformierte Kirche Zug. Die in Hünenberg aufgewachsene Andrea Müller hat Islamwissenschaften studiert. Von Januar 2015 bis November 2016 war sie in Afghanistan in einem Projekt zur Weiterentwicklung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung tätig. Gespräch über ihre Erlebnisse, ihre Begegnungen mit den Menschen und ihren Umgang mit Kultur(en) und Lebensumständen.
Handauflegen – Raum zur Begegnung – Zeit zum Innehalten. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 – 18 Uhr, Reformierte Kirche Zug.

«Der andere Sexsalon». Frauen und Männer im Gespräch über Sex, Liebe und Leidenschaft. Di 13.3., 26.6., 25.9., 27.11., 19 – 21.30 Uhr. Paar- und Einzelberatung leb, Industriestr. 9, Zug. Sorgfältig moderierter Raum für Gespräche über Intimitäten.
> Anmeldung: Tel. 041 711 51 76, www.leb-zug.ch. Leb ist eine Dienstleistung des Zuger Kantonalen Frauenbundes ZKF

Vortrag von Pirmin Meier, Buchautor: **«Gallus Steiger und Johannes Fuchs –** zwei Missionarpioniere aus dem Kanton Luzern, ein Rückblick auf die Afrikamission». Di 13.3., 20.15 Uhr, Pfarreiheim Guthirt, 6300 Zug.
> Pro Ecclesia Zug

Infotag. Was macht eine Religionspädagogin, ein Religionspädagoge? Sa 17.3., 10.15 – 13 Uhr. Universität Luzern, Frohburgstr. 3, Raum 3.B47.
> www.unilu.ch/rpi

Am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut TBI in Zürich stehen im Sommersemester 2018 im Studiengang Theologie die Fächer **Christentum und Weltreligionen und Fundamentaltheologie** auf dem Lehrplan. In beiden Fächern sind **Gasthörer/-innen** herzlich willkommen.
> Tel. 044 525 05 40, www.tbi-zh.ch

TIPP

ZU SPÄT

In seinem neuen Buch stellt Alt-Abt Martin Werlen eine radikale Diagnose für die Kirche und den Glauben heute. Die Kirche entfernt sich laut Werlen von den Menschen; ebenso beobachte er eine lähmende Stagnation – und bei manchen die Hoffnung, dass, trotz aller Abbrüche, alles beim Alten bleiben möge.
Helfen könne nur, «in die Tiefe» zu gehen und den Glauben neu zu entdecken – an der Seite auch jener Menschen, in deren Leben «alles zu spät» ist.
> Martin Werlen, «Zu spät. Eine Provokation für die Kirche. Hoffnung für alle». Herder 2018. Martin Werlen stellt sein Buch am Mi 14.3., 19.30 Uhr, im Neubad **Luzern,** Bireggstr. 36, vor. Weiter spricht er am Mo 26.3., 20 Uhr, im Pfarreizentrum Hofstettli, **Oberägeri,** zum Thema «Am Rand».

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 13/14 (18.3. – 31.3.) 2. März
Nr. 15/16 (1.4. – 14.4.) 14. März
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Foto: Ruth Eberle

«Die einzige Zeit, in der ich lebe, ist nicht die Vergangenheit, nicht die Zukunft, sondern dieser erfüllte Augenblick, die wache Präsenz. Und präsent sein heisst ein Präsent sein, ein Geschenk sein.»

Niklaus Brantschen, anlässlich eines Interviews mit Mike Kauschke von der Zeitschrift Evolve.

AZA
6301 Zug